

Wohnungs- und Haushalts- erhebung Leben in Nürnberg 2017

Grundauszählung



Statistische Nachrichten für Nürnberg

S270

Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2017

Grundauszählung

Impressum

Herausgeber:

Stadt Nürnberg

Amt für Stadtforschung und Statistik

für Nürnberg und Fürth

Unschlittplatz 7a

90403 Nürnberg

Telefon 0911 231-2843

Fax 0911 231-7460

E-Mail statistikinfo@stadt.nuernberg.de

Internet www.statistik.nuernberg.de

Titelgestaltung: Stadtgrafik Nürnberg, Laura Keilwerth

Erscheinungsdatum: April 2019

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	4
1 Hinweise zu Stichprobe und Erhebung	5
1.1 Stichprobe	5
1.2 Erhebungszeitraum	5
1.3 Verfahren	5
1.4 Incentives	5
1.5 Gewichtung	5
1.6 Legende der Häufigkeitstabellen	5
1.7 Lesebeispiel	6
2 Leben in Nürnberg	7
2.1 Allgemeine Zufriedenheit	7
2.2 Leben und Zuzug	7
2.3 Probleme	9
2.4 Verkehrsmittel und deren Nutzung	11
3 Wohnumfeld und Wohnung	13
3.1 Bewertung der Wohnung und der Wohngegend	13
3.2 Wohneigentum, Wohnviertelbindung und Umzugsabsichten	16
3.3 Wohnsituation	21
4 Schwerpunkt: Leben in Nürnberg	25
4.1 Eigenschaften von Nürnberg	25
4.2 Beteiligen und Mitgestalten	26
4.3 Zufriedenheit mit Aspekten von Nürnberg	32
4.4 Städtische Museen	46
4.5 Sicherheitsgefühl	48
5 Soziodemografische Daten	52
5.1 Angaben zum Haushalt	52
5.2 Alter und Geschlecht	53
5.3 Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund	54
5.4 Familienstand und Religion	56
5.5 Bildung und Ausbildung	57
5.6 Erwerbstätigkeit	60
5.7 Einkommenssituation	63
5.8 Umfragebeteiligung nach Stadtteilen	66
LITERATURVERZEICHNIS	68
ANHANG	70

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1: A1 Zuzugszeitraum nach Nürnberg	7
Abb. 2: A2 Falls zugezogen – Wohnort vor dem Zuzug.....	8
Abb. 3: A4 Die größten Probleme in Nürnberg laut den Befragten (erste Nennung)	9
Abb. 4: A4 Probleme in Nürnberg aus Bürgersicht (max. 3 Nennungen)	10
Abb. 5: A5 Verkehrsmittelnutzung nach Fahrtziel	12
Abb. 6: W1 Bewertung der Wohnung und der Wohngegend	15
Abb. 7: W2 Wohnverhältnis der Befragten	16
Abb. 8: W7 Umzugsgründe	18
Abb. 9: W9 Kommt für Sie eine Form von Wohneigentum in Betracht?	20
Abb. 10: W13 Wie wird überwiegend geheizt?.....	23
Abb. 11: L1 Zutreffende Eigenschaften von Nürnberg	25
Abb. 12: L2 Engagement im eigenen Stadtteil.....	27
Abb. 13: L6 Informationsmedium über das politische Geschehen	31
Abb. 14: L7 Zufriedenheit mit ausgewählten Aspekten in Nürnberg (Teil 1).....	34
Abb. 15: L7 Zufriedenheit mit ausgewählten Aspekten in Nürnberg (Teil 2).....	35
Abb. 16: L7 Zufriedenheit mit ausgewählten Aspekten in Nürnberg (Teil 3).....	39
Abb. 17: L7 Zufriedenheit mit ausgewählten Aspekten in Nürnberg (Teil 4).....	41
Abb. 18: L7 Zufriedenheit mit ausgewählten Aspekten in Nürnberg (Teil 5).....	44
Abb. 19: L7 Aspekte, die dem Befragten persönlich besonders wichtig sind.....	45
Abb. 20: L10 Sicherheitsgefühl an bestimmten Orten (tagsüber / nachts).....	49
Abb. 21: L11 Beurteilung von Sicherheit und Ordnung in ausgewählten Bereichen ..	51
Abb. 22: D1 Haushaltstypen in Nürnberg	52
Abb. 23: D2, D3 Befragten-Pyramide - Alter und Geschlecht der Befragten	53
Abb. 24: D8 Familienstand der Befragten	56
Abb. 25: D11, D12 Bildungsstand der Befragten	58
Abb. 26: D13, D14 Erwerbstätigkeit oder Nicht-Erwerbstätigkeit der Befragten	60
Abb. 27: D17 Gegenwärtige bzw. letzte berufliche Stellung von Erwerbstätigen	62
Abb. 28: D18 Einkommensgruppen des Haushaltes.....	63
Abb. 29: Karte mit den Nürnberger Umfragegebieten.....	67

1 Hinweise zu Stichprobe und Erhebung

1.1 Stichprobe

Gesamtstichprobe	10.000
(Befragte mit Hauptwohnsitz in Nürnberg; Alter: 18 Jahre und älter)	
Unzustellbar	367
Bereinigte Bruttostichprobe	9.633
Rücklauf	4.351
Ausschöpfungsquote	45%

1.2 Erhebungszeitraum

12. Oktober bis 31. Dezember 2017

1.3 Verfahren

- repräsentative Zufallsstichprobe
- schriftliche Erhebung; postalischer Versand
- eine (postalische) Erinnerungsaktion

1.4 Incentives

- Gutschein für eine Eintrittskarte für ein Nürnberger Hallen- bzw. Freibad oder Gutschein für ein Museum der Stadt Nürnberg für alle Teilnehmer/innen
- Verlosung von Geldpreisen

1.5 Gewichtung

- Leichte Abweichungen der Befragtenstruktur von der Nürnberger Bevölkerung hinsichtlich Umfragegebiet, Haushaltstyp und Migrationshintergrund wurden durch Gewichtungsfaktoren im Datensatz ausgeglichen.
- Nach erfolgter Gewichtung beläuft sich die Fallzahl auf 4.330.

1.6 Legende der Häufigkeitstabellen

Häufigkeit: Anzahl der Nennungen pro Kategorie

Prozent: Anteilswerte bezogen auf Gesamtzahl der gültigen Angaben
Zur Information wird zusätzlich die Anzahl und der Anteil an fehlenden Angaben, bezogen auf die Gesamtzahl der Befragten in der Zeile „keine Angaben“ angegeben

Abweichende Prozentangaben zu 100% ergeben sich ggf. aus Rundungsdifferenzen.

1.7 Lesebeispiel

Etwa vier von zehn Nürnbergerinnen und Nürnbergern fühlen sich stark an ihr jeweiliges Wohnviertel gebunden.

W4 Wenn Sie an die Lage Ihrer Wohnung hier im Viertel denken, an die Beziehung zu Ihren Nachbarn bzw. Bekannten und an die Umgebung: Wie stark fühlen Sie sich dann an dieses Wohnviertel gebunden?	Häufigkeit	Prozent
sehr stark	692	17%
stark	1.681	41%
weniger stark	1.199	29%
kaum oder gar nicht	545	13%
gültige Angaben insgesamt	4.118	100%
keine Angabe	212	5%

Für eine leichtere Orientierung steht an erster Stelle der **Original-Fragetext** mit der jeweiligen Fragenummer, welche so auch im Umfragebogen wieder zu finden ist (vgl. Anhang).

Die **Häufigkeit** zeigt auf, wie oft welche Antwort gegeben wurde. Beispielsweise fühlen sich 1.681 befragte Nürnbergerinnen und Nürnberger stark an ihr Wohnviertel gebunden. Die **Prozentspalte** gibt dies in Relation an: Danach fühlen sich 41% aller Nürnberger Befragten stark an ihr Wohnviertel gebunden. Von 4.330 befragten Bürgern wollten oder konnten 212 (entspricht 5%) keine Auskunft über ihre Beziehung zum Wohnumfeld geben.

Neben der Tabelle befindet sich ein kurzer erklärender **Text**, der die wichtigsten Aussagen der Tabelle – vgl. auch die leicht grau hinterlegten Felder – zusammenfasst.

Teilweise werden **Abbildungen**, Grafiken und Karten verwendet, um die ermittelten Befragungsergebnisse zu veranschaulichen.

Da diese Stichprobenergebnisse statistische Ungenauigkeiten bzw. Schwankungsbreiten enthalten, wurden keine Nachkommastellen ausgewiesen. Ansonsten würde eine Genauigkeit vorgetäuscht werden, die bei solchen Untersuchungen nicht gegeben ist.

Die hier veröffentlichten Daten und Ergebnisse stammen aus der Wohnungs- und Haushaltserhebung vom Oktober 2017. Daten aus anderen verwendeten Quellen werden benannt und zitiert.

2 Leben in Nürnberg

2.1 Allgemeine Zufriedenheit

A1 Leben Sie gerne in Nürnberg?	Häufigkeit	Prozent
ja	4.123	97%
nein	132	3%
gültige Angaben insgesamt	4.255	100%
keine Angabe	75	2%

Eine deutliche Mehrheit der befragten Haushalte lebt gerne in der fränkischen Metropole Nürnberg.

2.2 Leben und Zuzug

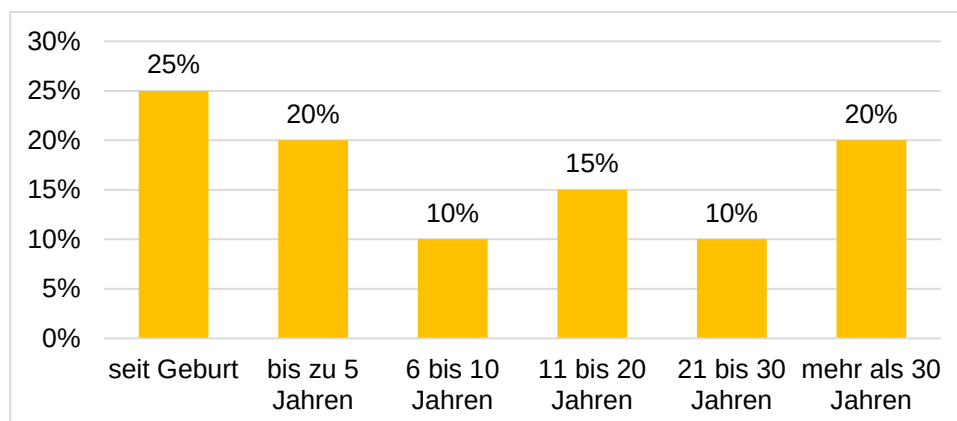
A1 Und seit wann leben Sie in Nürnberg? Seit Geburt bzw. später zugezogen, und zwar vor...	Häufigkeit	Prozent
seit Geburt	1.095	25%
bis zu 5 Jahren	832	20%
6 bis 10 Jahren	422	10%
11 bis 20 Jahren	640	15%
21 bis 30 Jahren	440	10%
mehr als 30 Jahren	866	20%
gültige Angaben insgesamt	4.295	100%
keine Angabe	35	1%

Nur ein Viertel der Befragten ist in Nürnberg geboren, die restlichen 75% sind später zugezogen.

A1 Und seit wann leben Sie in Nürnberg? Zuzug nach Nürnberg vor...	Häufigkeit	Prozent
bis zu 5 Jahren	832	26%
6 bis 10 Jahren	422	13%
11 bis 20 Jahren	640	20%
21 bis 30 Jahren	440	14%
mehr als 30 Jahren	866	27%
gültige Angaben der Zugezogenen	3.200	100%
keine Angabe	35	1%
durchschnittliche Wohndauer der Zugezogenen	11 Jahre	

Von denjenigen, die nicht in Nürnberg geboren sind, ist etwas mehr als ein Viertel vor mehr als 30 Jahren zugezogen. Ein vergleichbar hoher Anteil der Zugezogenen ist erst in den letzten fünf Jahren nach Nürnberg gekommen.

Abb. 1: A1 Zuzugszeitraum nach Nürnberg



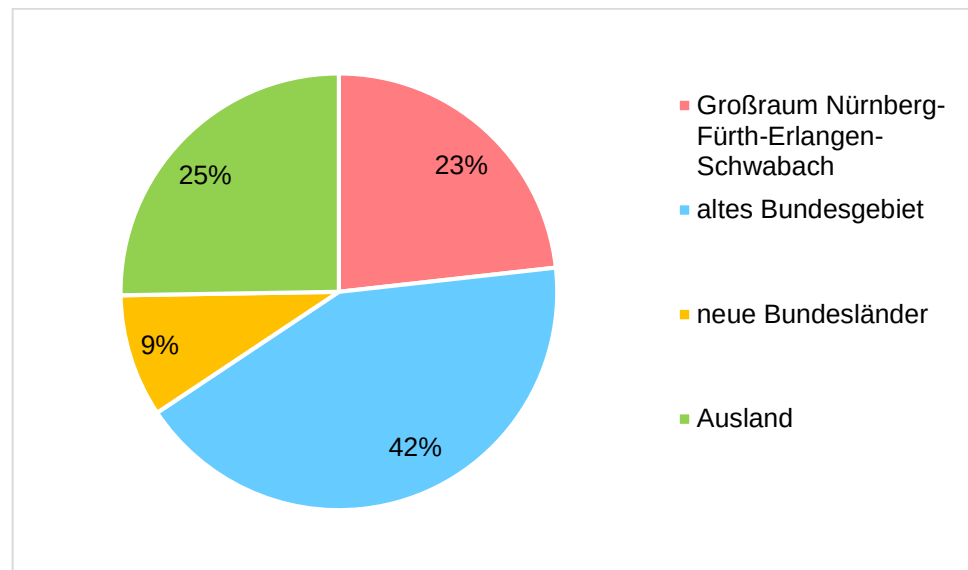
Die Zugezogenen leben im Durchschnitt 11 Jahre in Nürnberg.

Bevor sie nach Nürnberg gezogen sind, hatte der höchste Anteil (42%) ihren letzten Wohnort in den alten Bundesländern.

Etwas weniger als ein Viertel dieser Befragtengruppe ist aus dem Großraum Nürnberg gezogen.

A2 (Nur) falls zugezogen: Wo haben Sie zuletzt gewohnt, bevor Sie nach Nürnberg gezogen sind?	Häufigkeit	Prozent
Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach	741	23%
altes Bundesgebiet	1.333	42%
neue Bundesländer	281	9%
Ausland	805	25%
gültige Angaben insgesamt	3.160	100%
in Nürnberg geboren	1.095	25%
keine Angabe	40	1%

Abb. 2: A2 Falls zugezogen – Wohnort vor dem Zuzug



Knapp die Hälfte der aus dem Ausland Zugezogenen kommt aus einem Mitgliedsstaat der EU, darunter 13% aus Rumänien, und 7% aus Polen.

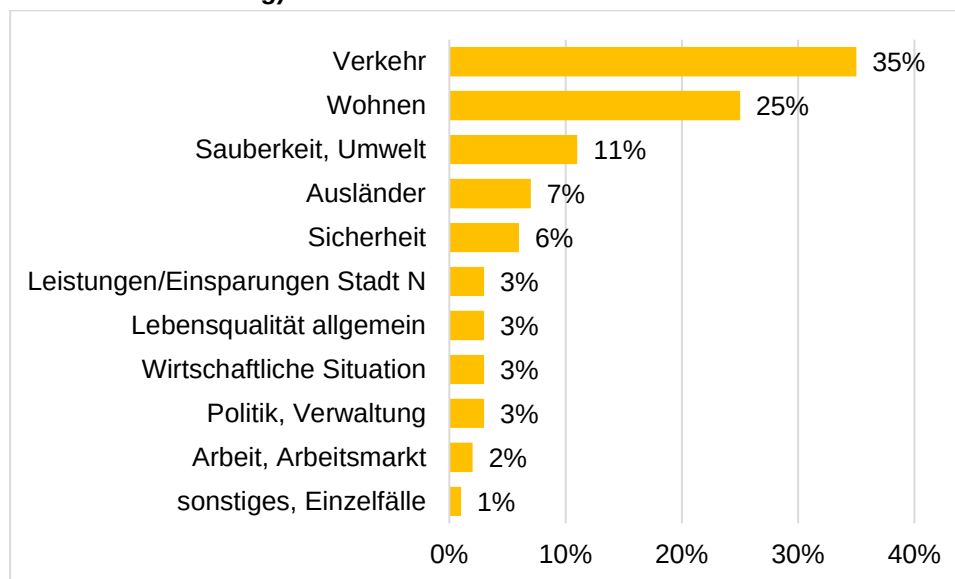
A3 (Nur) falls aus dem Ausland zugezogen: Aus welchem Land sind Sie gekommen?	Häufigkeit	Prozent
Rumänien	136	13%
Ukraine	75	7%
Polen	72	7%
Russische Föderation	71	7%
Türkei	68	7%
sonstige EU-Mitgliedsstaaten	277	27%
übriges Europa	75	7%
andere Kontinente	252	25%
gültige Angaben insgesamt	1.025	100%
keine Angabe bzw. nicht aus dem Ausland zugezogen	3.305	76%

2.3 Probleme

A4 Was sind Ihrer Meinung nach in Nürnberg zurzeit die größten Probleme? (erste Nennung)	Häufigkeit	Prozent
Arbeit, Arbeitsmarkt	91	2%
Wirtschaftliche Situation	123	3%
Verkehr	1.310	35%
Politik, Verwaltung	108	3%
Wohnen	915	25%
Leistungen/Einsparungen der Stadt Nürnberg	120	3%
Sicherheit	234	6%
Sauberkeit, Umwelt	408	11%
Ausländer	241	7%
Lebensqualität allgemein	127	3%
sonstiges / Einzelfälle	26	1%
gültige Angaben insgesamt	3.703	100%
keine Angabe	627	14%

Mehr als ein Drittel der Befragten nennt den Verkehr als das größte Problem in Nürnberg. Mit großem Abstand folgen die Themen Wohnen (25%) und Sauberkeit/Umwelt (11%). Im Vergleich zu 2015 hat die Bedeutung des Themas Ausländer (2015: 13%) wieder spürbar abgenommen.

Abb. 3: A4 Die größten Probleme in Nürnberg laut den Befragten (erste Nennung)



A4 Was sind Ihrer Meinung nach in Nürnberg zurzeit die größten Probleme? (2. Nennung)	Häufigkeit	Prozent
Arbeit, Arbeitsmarkt	61	2%
Wirtschaftliche Situation	99	3%
Verkehr	1.045	37%
Politik, Verwaltung	73	3%
Wohnen	436	15%
Leistungen/Einsparungen der Stadt Nürnberg	169	6%
Sicherheit	248	9%
Sauberkeit, Umwelt	374	13%
Ausländer	194	7%
Lebensqualität allgemein	139	5%
sonstiges / Einzelfälle	20	1%
gültige Angaben insgesamt	2.858	100%
keine Angabe	1.472	34%

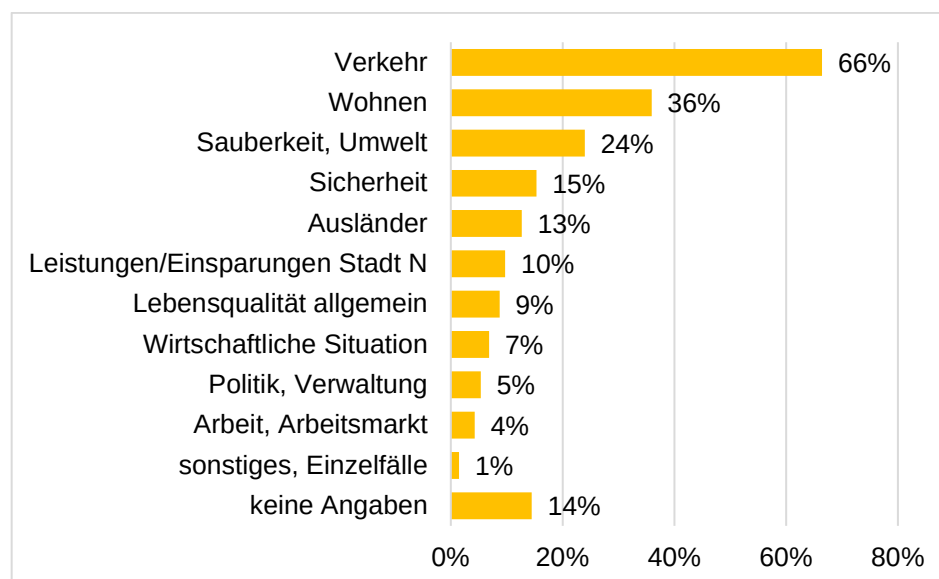
A4 Was sind Ihrer Meinung nach in Nürnberg zurzeit die größten Probleme? (3. Nennung)	Häufigkeit	Prozent
Arbeit, Arbeitsmarkt	34	2%
Wirtschaftliche Situation	76	4%
Verkehr	522	31%
Politik, Verwaltung	51	3%
Wohnen	205	12%
Leistungen/Einsparungen der Stadt Nürnberg	133	8%
Sicherheit	181	11%
Sauberkeit, Umwelt	256	15%
Ausländer	113	7%
Lebensqualität allgemein	112	7%
sonstiges / Einzelfälle	20	1%
gültige Angaben insgesamt	1.702	100%
keine Angabe	2.628	61%

Die nebenstehende Abbildung fasst alle angeführten Nennungen der Befragten zusammen.

Ca. zwei Drittel sehen Handlungsbedarf im Verkehrssektor.

Über ein Drittel führten den Wohnungsmarkt als Problemfeld auf und knapp ein Viertel ist mit dem Themenbereich „Sauberkeit, Umwelt“ unzufrieden.

Abb. 4: A4 Probleme in Nürnberg aus Bürgersicht (Mehrfachantworten möglich)



2.4 Verkehrsmittel und deren Nutzung

A5 Meistens benutztes Verkehrsmittel für den Weg zu Arbeit und Ausbildung ¹	Häufigkeit	Prozent
keines, gehe zu Fuß	219	8%
Fahrrad	372	14%
öffentliche Verkehrsmittel	805	31%
Auto	1.196	46%
Motorrad, etc.	25	1%
gültige Angaben insgesamt	2.616	100%
keine Angabe	162	6%

¹ nur Erwerbstätige, Auszubildende, Schüler/innen, Student/innen und Bundesfreiwilligendienst; Alter bis einschließlich 65 Jahre

A5 Meistens benutztes Verkehrsmittel für Einkäufe und Besorgungen	Häufigkeit	Prozent
keines, gehe zu Fuß	287	29%
Fahrrad	438	12%
öffentliche Verkehrsmittel	1.041	15%
Auto	1.386	44%
Motorrad, etc.	29	0%
gültige Angaben insgesamt	3.909	100%
keine Angabe	421	10%

A5 Meistens benutztes Verkehrsmittel in der Freizeit	Häufigkeit	Prozent
keines, gehe zu Fuß	468	12%
Fahrrad	846	22%
öffentliche Verkehrsmittel	1.104	29%
Auto	1.310	35%
Motorrad, etc.	51	1%
gültige Angaben insgesamt	3.780	100%
keine Angabe	550	13%

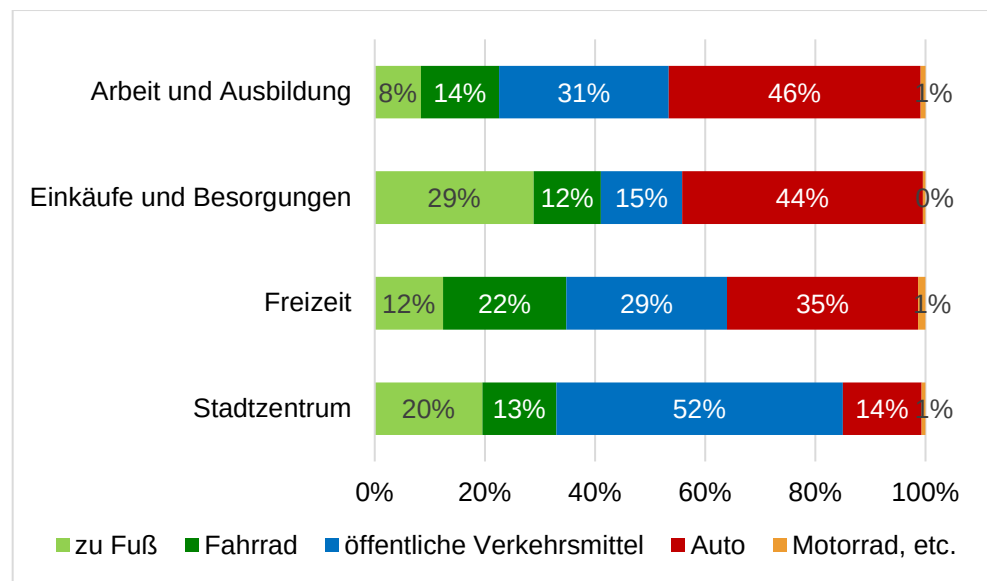
A5 Meistens benutztes Verkehrsmittel für die Fahrt in das Stadtzentrum	Häufigkeit	Prozent
keines, gehe zu Fuß	765	20%
Fahrrad	526	13%
öffentliche Verkehrsmittel	2.036	52%
Auto	561	14%
Motorrad, etc.	28	1%
gültige Angaben insgesamt	3.915	100%
keine Angabe	415	10%

Fast die Hälfte der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger nutzt das Auto, um zur Arbeit bzw. zur Ausbildungsstätte zu gelangen. Ein knappes Drittel ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs.

Das Auto wird auch für Einkaufs- und Besorgungswege am häufigsten benutzt (44%). Fast drei von zehn Befragten erledigt dies zu Fuß. Die öffentlichen Verkehrsmittel werden für diese Wegezwecke nur selten in Anspruch genommen.

Auch für Freizeitaktivitäten wird der eigene PKW am häufigsten verwendet, gefolgt von öffentlichen Verkehrsmitteln (29%) und dem Fahrrad (22%).

Die Hälfte der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger nutzt für den Weg in das Stadtzentrum die öffentlichen Verkehrsmittel. Ein Drittel kommt zu Fuß (20%) oder mit dem Fahrrad (13%). Das Auto wird hier nur selten verwendet.

Abb. 5: A5 Verkehrsmittelnutzung nach Fahrtziel

3 Wohnumfeld und Wohnung

3.1 Bewertung der Wohnung und der Wohngegend

W1 Wie bewerten Sie Ihre Wohnsituation allgemein	Häufigkeit	Prozent
gut	2.803	68%
mittel	1.160	28%
schlecht	184	4%
gültige Angaben insgesamt	4.147	100%
keine Angabe	183	4%

Über zwei Drittel der Befragten stufen ihre allgemeine Wohnsituation als gut ein, lediglich 4% als schlecht.

W1 Wie bewerten Sie Ihre Ausstattung der Wohnung	Häufigkeit	Prozent
gut	2.635	64%
mittel	1.325	32%
schlecht	189	5%
gültige Angaben insgesamt	4.148	100%
keine Angabe	182	4%

Ein vergleichbares Antwortverhalten zeigt sich bei der Ausstattung der Wohnung und der Wohnungsgröße.

W1 Wie bewerten Sie Größe der Wohnung	Häufigkeit	Prozent
gut	2.625	63%
mittel	1.278	31%
schlecht	269	6%
gültige Angaben insgesamt	4.172	100%
keine Angabe	158	4%

Die deutliche Mehrheit der Nürnbergerinnen und Nürnberger beurteilt diese beiden Kriterien mit gut.

W1 Wie bewerten Sie die Kosten der Wohnung	Häufigkeit	Prozent
gut	1.759	43%
mittel	1.756	43%
schlecht	566	14%
gültige Angaben insgesamt	4.082	100%
keine Angabe	248	6%

Ein differenzierteres Bild ergibt sich bei den Kosten der Wohnung. Nur 43% vergeben hier ein „gut“. Ein identisch hoher Anteil bewertet die Wohnkosten mit „mittel“.

W1 Wie bewerten Sie die Gestaltung des Wohnumfelds	Häufigkeit	Prozent
gut	2.004	50%
mittel	1.676	41%
schlecht	368	9%
gültige Angaben insgesamt	4.047	100%
keine Angabe	283	7%

Das Wohnumfeld wird vielfach positiv gesehen.

Jeder zweite Befragte wertet die vorhandene Gestaltung des Wohnumfelds mit „gut“.

Diese Bewertung fällt für wohnungsnahe Park- und Grünflächenanlagen mit 62% sogar noch höher aus.

W1 Wie bewerten Sie die Parks und Grünflächen	Häufigkeit	Prozent
gut	2.582	62%
mittel	1.042	25%
schlecht	568	14%
gültige Angaben insgesamt	4.192	100%
keine Angabe	138	3%

Ein Großteil bewertet die örtliche Verkehrssituation positiv.

W1 Wie bewerten Sie die Verkehrssituation	Häufigkeit	Prozent
gut	2.262	54%
mittel	1.302	31%
schlecht	626	15%
gültige Angaben insgesamt	4.190	100%
keine Angabe	140	3%

Fast drei von vier Befragten sind mit den bestehenden Einkaufsmöglichkeiten zufrieden.

W1 Wie bewerten Sie die Einkaufsmöglichkeiten	Häufigkeit	Prozent
gut	3.031	72%
mittel	947	22%
schlecht	234	6%
gültige Angaben insgesamt	4.212	100%
keine Angabe	118	3%

Des Weiteren erhält das soziale Umfeld mehrheitlich gute Noten.

W1 Wie bewerten Sie das soziale Umfeld / die Nachbarschaft	Häufigkeit	Prozent
gut	2.119	51%
mittel	1.628	39%
schlecht	438	10%
gültige Angaben insgesamt	4.185	100%
keine Angabe	145	3%

Die Beurteilung der Umweltsituation (Lärm, Luft) wird dagegen deutlich heterogener betrachtet. Mittlere Bewertungen werden am häufigsten vergeben.

W1 Wie bewerten Sie die Lärmsituation	Häufigkeit	Prozent
gut	1.625	39%
mittel	1.746	42%
schlecht	830	20%
gültige Angaben insgesamt	4.201	100%
keine Angabe	129	3%

W1 Wie bewerten Sie die Luftqualität	Häufigkeit	Prozent
gut	1.646	39%
mittel	1.876	45%
schlecht	664	16%
gültige Angaben insgesamt	4.186	100%
keine Angabe	144	3%

W1 Wie bewerten Sie die Parkplatzsituation	Häufigkeit	Prozent
gut	1.037	25%
mittel	1.181	29%
schlecht	1.887	46%
gültige Angaben insgesamt	4.105	100%
keine Angabe	225	5%

Mit Abstand am schlechtesten beurteilen die Nürnberger Bürgerinnen und Bürger die Parkplatzsituation in ihrem Wohnumfeld.

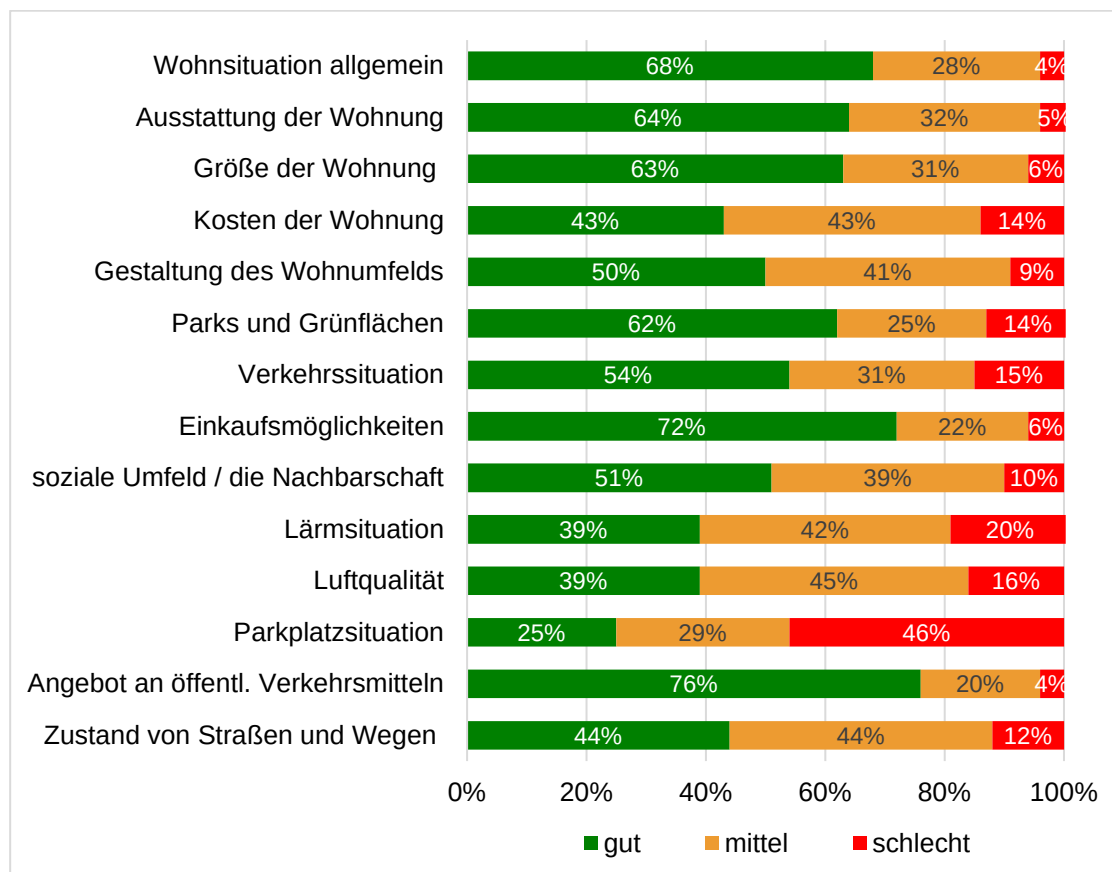
W1 Wie bewerten Sie das Angebot öffentliche Verkehrsmitteln	Häufigkeit	Prozent
gut	3.209	76%
mittel	845	20%
schlecht	152	4%
gültige Angaben insgesamt	4.206	100%
keine Angabe	124	3%

Drei Viertel der Befragten schätzen das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln gut ein.

W1 Wie bewerten Sie den Zustand von Straßen und Wegen	Häufigkeit	Prozent
gut	1.853	44%
mittel	1.840	44%
schlecht	521	12%
gültige Angaben insgesamt	4.214	100%
keine Angabe	116	3%

Auch beim Straßenzustand sehen viele Befragte einen Verbesserungsbedarf.

Abb. 6: W1 Bewertung der Wohnung und der Wohngegend

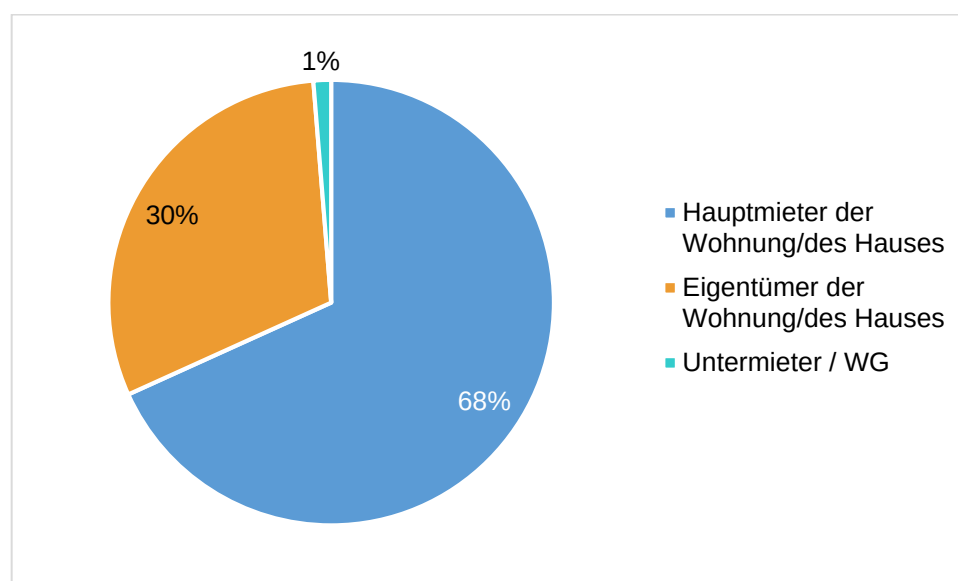


3.2 Wohneigentum, Wohnviertelbindung und Umzugsabsichten

68% der befragten Haushalte sind Hauptmieter ihrer Wohnung oder ihres Hauses. Der Anteil der Befragten, die ihre Wohnung oder ihr Haus ihr Eigen nennen können, liegt bei 30%.

W2 Wohnverhältnis: Wohnen Sie in Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus als ...?	Häufigkeit	Prozent
Hauptmieter der Wohnung/des Hauses	2.872	68%
Eigentümer der Wohnung/des Hauses	1.283	30%
Untermieter / WG	54	1%
gültige Angaben insgesamt	4.209	100%
keine Angabe	121	3%

Abb. 7: W2 Wohnverhältnis der Befragten



Mehr als sechs von zehn befragten Haushalten sind seit 2006 in die derzeitige Wohnung eingezogen. Nur 12% wohnen schon länger als 30 Jahre in ihrer Wohnung.

W3 Wann ist ihr Haushalt in diese Wohnung eingezogen?	Häufigkeit	Prozent
bis 1985	483	12
1986 bis 1995	368	9
1996 bis 2005	740	18
2006 bis 2015	1.947	48
2016 / 2017	526	13
gültige Angaben insgesamt	4.064	100%
keine Angabe	266	6%

W4 Wenn Sie an die Lage Ihrer Wohnung hier im Viertel denken, an die Beziehung zu Ihren Nachbarn bzw. Bekannten und an die Umgebung: Wie stark fühlen Sie sich dann an dieses Wohnviertel gebunden?	Häufigkeit	Prozent
sehr stark	692	17%
stark	1.681	41%
weniger stark	1.199	29%
kaum oder gar nicht	545	13%
gültige Angaben insgesamt	4.118	100%
keine Angabe	212	5%

Knapp 60% der Befragten fühlt sich sehr stark oder stark an ihr Wohnviertel gebunden. Lediglich 13% geben an, dass sie sich kaum oder gar nicht an ihr Wohnviertel gebunden fühlen.

W5 Hat Ihr Haushalt die Absicht im Laufe der nächsten 2 Jahre umzuziehen? Oder denken Sie daran, später umzuziehen?	Häufigkeit	Prozent
will in den nächsten 2 Jahren umziehen	925	22%
will später umziehen	968	23%
will nicht umziehen	2.290	55%
gültige Angaben insgesamt	4.183	100%
keine Angabe	147	3%

Mehr als die Hälfte der Befragten hat keine Umzugsabsichten. Etwas über ein Fünftel will in den nächsten 2 Jahren umziehen, ein ähnlich hoher Anteil später einmal.

W6 (Nur) wenn eine Umzugsabsicht besteht: Wohin wollen Sie umziehen?	Häufigkeit	Prozent
Nürnberg, im eigenen Stadtteil	554	30%
Nürnberg, in anderen Stadtteil	502	27%
Nachbarstädte Fürth, Erlangen, Schwabach	122	7%
ins Umland	310	17%
ganz woanders hin in Deutschland	258	14%
ins Ausland	108	6%
gültige Angaben insgesamt	1.854	100%
keine Angabe / ohne Umzugsabsicht	2.476	57%

Bei einer geäußerten Umzugsabsicht will die Mehrheit in Nürnberg wohnen bleiben.

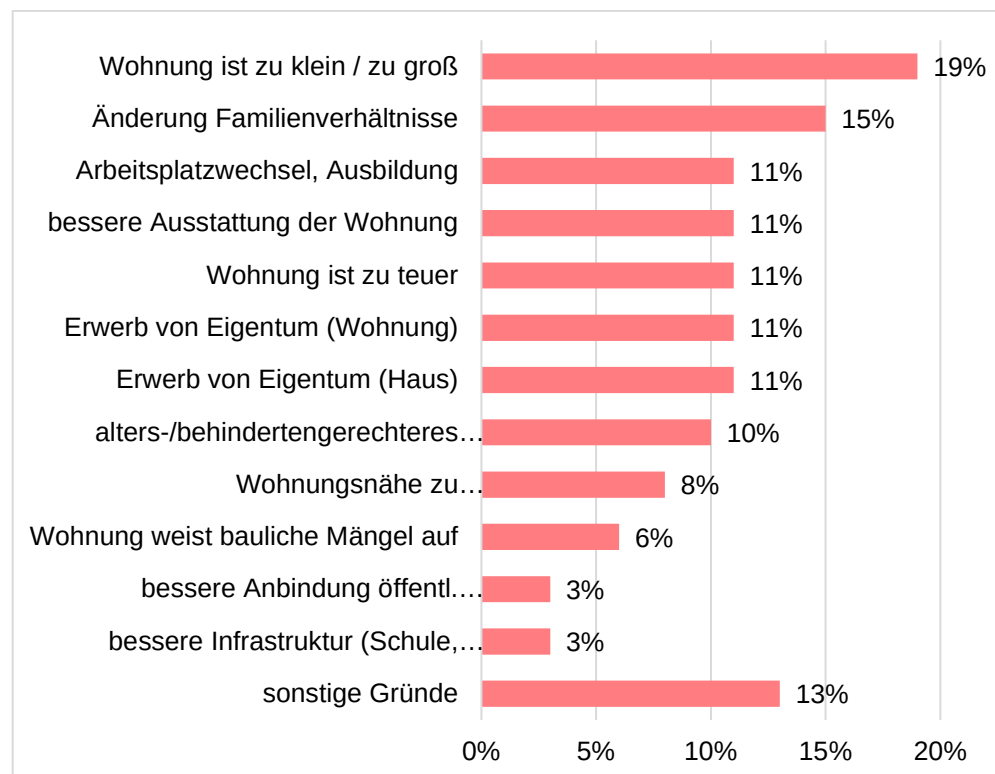
Vielfach wird gewünscht, dass sich die neue Wohnung im eigenen Stadtteil befindet.

Die Umzugsgründe sind vielschichtig. Häufig wird mehr als ein Grund aufgeführt.

Ein Fünftel der Befragten nennt als wesentlichen Umzugsgrund die Wohnungsgröße.

W7 Falls Sie umziehen wollen bzw. müssen oder kürzlich umgezogen sind: Was sind die Umzugsgründe dafür? - Mehrfachantworten möglich -	Häufigkeit	Prozent
Erwerb von Eigentum (Haus)	494	11%
Erwerb von Eigentum (Wohnung)	497	11%
bisherige Wohnung ist zu teuer	462	11%
bisherige Wohnung ist zu klein / zu groß	833	19%
bisherige Wohnung weist bauliche Mängel auf	274	6%
bessere Ausstattung der Wohnung	472	11%
Arbeitsplatzwechsel, Ausbildung	474	11%
um näher bei Angehörigen / Freunden zu wohnen	330	8%
Änderung der Familienverhältnisse	653	15%
alters- / behindertengerechteres Wohnen	413	10%
bessere Infrastruktur (Schulen, Kultur, Verkehr etc.)	143	3%
bessere Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel	127	3%
sonstige Gründe	566	13%
durchschnittliche Anzahl aufgeführter Gründe	2,1 Gründe	

Abb. 8: W7 Umzugsgründe



W8 Unter Berücksichtigung Ihrer finanziellen Situation: Wo in Nürnberg möchten Sie am liebsten wohnen?	Häufigkeit	Prozent
Altstadt, Nordstadt, St. Johannis	1.442	38%
Südstadt, Weststadt	688	18%
große Wohnsiedlungen (z.B. Langwasser, Eibach)	345	9%
Stadtrand (z.B. Ziegelstein, Mögeldorf)	864	23%
dörfliche Stadtteile (z.B. Kornburg, Großgründlach)	497	13%
gültige Angaben insgesamt	3.836	100%
keine Angabe	494	11%

W9 (Nur) falls Sie in absehbarer Zeit ein Einfamilienhaus (auch Reihenhaus, Doppelhaushälfte) erwerben möchten: Wann möchten Sie dieses Wohneigentum kaufen?	Häufigkeit	Prozent
in 1 – 2 Jahren	172	22%
in 3 – 5 Jahren	287	37%
später	311	40%
gültige Angaben insgesamt	769	100%
keine Angabe / ohne Wohneigentumsabsicht	3.561	82%

W9 (Nur) falls Sie in absehbarer Zeit ein Eigentumswohnung erwerben möchten: Wann möchten Sie dieses Wohneigentum kaufen?	Häufigkeit	Prozent
in 1 – 2 Jahren	196	26%
in 3 – 5 Jahren	289	39%
später	265	35%
gültige Angaben insgesamt	751	100%
keine Angabe / ohne Wohneigentumsabsicht	3.580	83%

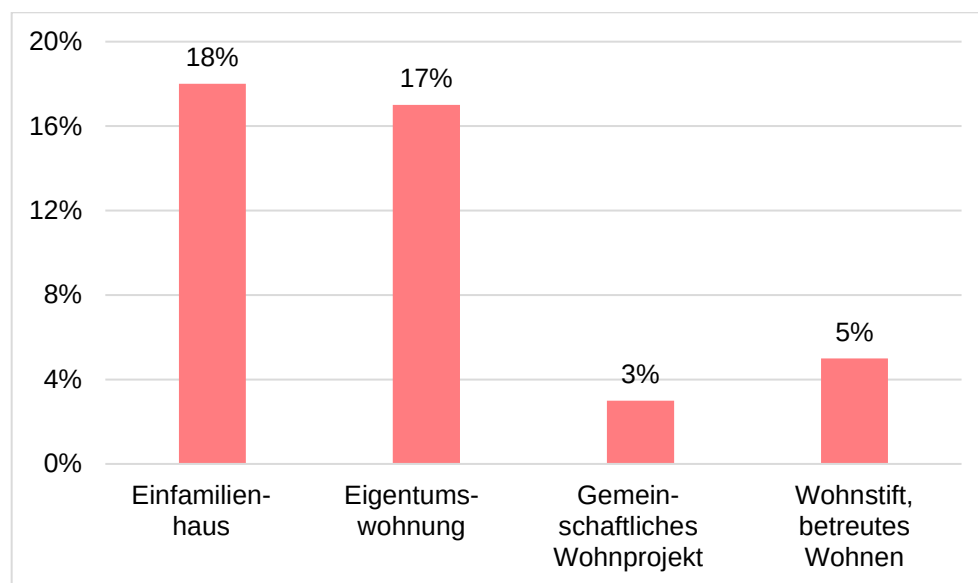
W9 (Nur) falls Sie in absehbarer Zeit sich an einem Gemeinschaftlichen Wohnprojekt beteiligen möchten: Wann möchten Sie dieses Wohneigentum kaufen?	Häufigkeit	Prozent
in 1 – 2 Jahren	19	15%
in 3 – 5 Jahren	38	30%
später	68	54%
gültige Angaben insgesamt	125	100%
keine Angabe / ohne Wohneigentumsabsicht	4.205	97%

Über ein Drittel kann sich den Erwerb von Wohneigentum in naher oder ferner Zukunft vorstellen.

Die „klassischen“ Eigentumsobjekte wie das Einfamilienhaus oder die Eigentumswohnung stehen dabei im Vordergrund. Alternative Wohnformen wie Gemeinschaftliche Wohnprojekte, Wohnstifte oder betreutes Wohnen scheinen nur Nischenprodukte zu sein.

W9 (Nur) falls in absehbarer Zeit ein Wohnstift, betreutes Wohnen für Sie in Betracht kommt: Wann möchten Sie dieses Wohneigentum kaufen?	Häufigkeit	Prozent
in 1 – 2 Jahren	21	10%
in 3 – 5 Jahren	17	8%
später	165	81%
gültige Angaben insgesamt	203	100%
keine Angabe / ohne Wohneigentumsabsicht	4.127	95%

Abb. 9: W9 Kommt für Sie eine Form von Wohneigentum in Betracht?



Weitere Auswertungen zum Thema Umzugsabsichten und Wohnungseigentum enthält der Sonderbericht S269 vom Februar 2019.

3.3 Wohnsituation

W10 Wie viele Räume hat die gesamte Wohnung? (nur Räume ab 6 m ² , ohne Küche/ Bad/ Toilette/ Flur)	Häufigkeit	Prozent
1 Raum	331	8%
2 Räume	1.332	31%
3 Räume	1.447	34%
4 Räume	639	15%
5 Räume	266	6%
6 und mehr Räume	199	5%
gültige Angaben insgesamt	4.204	100%
keine Angabe	126	3%
durchschnittliche Anzahl an Räumen	3,0 Räume	

Fast zwei von drei Wohnungen in Nürnberg besitzen entweder zwei oder drei Räume (ohne Küche, Bad/Toilette, Flur), die größer als 6m² sind.

W10 Nutzen Sie die Räume ganz oder teilweise gewerblich?	Häufigkeit	Prozent
ja	640	16%
nein	3.461	84%
gültige Angaben insgesamt	4.102	100%
keine Angabe	228	5%

84% der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger nutzen ihre Wohnung nicht gewerblich.

W10 Bilden die Räume, die Sie bewohnen, eine abgeschlossene Wohnung?	Häufigkeit	Prozent
ja	3.846	94%
nein	256	6%
gültige Angaben insgesamt	4.102	100%
keine Angabe	229	5%

Die überwiegende Mehrheit der Befragten bewohnt Räume, die eine abgeschlossene Wohnung bilden.

W11 Wie viele Quadratmeter hat die gesamte Wohnung? (einschließlich Küche, Bad, Toilette, Flur, Balkon und evtl. untervermieteter oder gewerblich genutzter Räume)	Häufigkeit	Prozent
unter 30 qm	137	3%
30 bis unter 40 qm	175	4%
40 bis unter 60 qm	911	22%
60 bis unter 80 qm	1.295	31%
80 bis unter 100 qm	819	20%
100 bis unter 120 qm	361	9%
120 qm bis unter 140 qm	256	6%
140 qm und mehr	243	6%
gültige Angaben insgesamt	4.197	100%
keine Angabe	133	3%
durchschnittliche Wohnungsgröße	78 Quadratmeter	

Über 30% der Befragten bewohnt eine Wohnung mit einer Fläche von 60 bis unter 80 m². Insgesamt ist mehr als die Hälfte der derzeit bewohnten Wohnungen zwischen 40 und 80 m² groß.

Die durchschnittliche Wohnungsgröße liegt bei 77,9 m². In Nürnberg stehen im Schnitt pro Person 42,0 m² Wohnfläche zur Verfügung (vgl. Statistisches Jahrbuch Stadt Nürnberg 2018: Tab. 11.15).

W10, W11 Kennzahlen zum Wohnraumbestand	Eigentums- wohnungen	Miet- wohnungen	gesamt
Zimmer ¹ je Wohnung	3,8	2,6	3,0
Fläche je Wohnung in m ²	102,9	67,0	77,9
Personen je Wohnung	2,0	1,8	1,9
Zimmer ¹ je Person	1,9	1,5	1,6
Fläche je Person in m ²	50,5	37,9	42,0

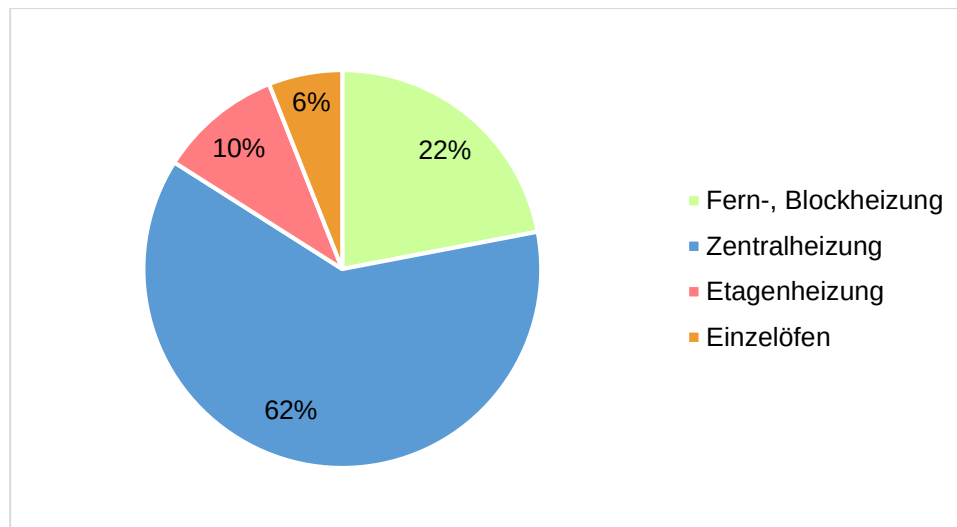
¹ Wohn- und Schlafräume ohne Küche

Weitere Auswertungen zum Wohnungsbestand und der Wohnraumversorgung nach Miet- bzw. Eigentumswohnungen und Haushaltstypen sind im Statistischen Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2018 (vgl. Tab. 11.14, 11.15) zu finden.

Es gibt nur noch vereinzelte bewohnte Wohnungen, die über kein eigenes Bad bzw. Dusche oder über ein WC innerhalb der Wohnung verfügen.

W12 Hat die Wohnung ein Bad und / oder eine Dusche?	Häufigkeit	Prozent
ja	4.188	100%
nein	14	1%
gültige Angaben insgesamt	4.202	100%
keine Angabe	128	3%

W12 Hat die Wohnung ein WC innerhalb der Wohnung?	Häufigkeit	Prozent
ja	4.095	99%
nein	61	1%
gültige Angaben insgesamt	4.155	100%
keine Angabe	175	4%

Abb. 10: W13 Wie wird überwiegend geheizt?

W13 Wie wird überwiegend geheizt?	Häufigkeit	Prozent
Fern-, Blockheizung	889	22%
Zentralheizung	2.449	62%
Etagenheizung	389	10%
Einzelöfen	250	6%
gültige Angaben insgesamt	3.977	100%
keine Angabe	353	8%

In den meisten bewohnten Wohnungen ist eine Zentralheizung eingebaut.

W13 Womit wird überwiegend geheizt?	Häufigkeit	Prozent
Gas	2.033	63%
Öl	574	18%
Strom	412	13%
Kohle, Holz	42	1%
Erd-/Umweltwärme (Luft/Wasser)	170	5%
Solarenergie	11	1%
Biomasse, Biogas	8	1%
gültige Angaben insgesamt	3.251	100%
keine Angabe	1.079	25%

Zum Heizen wird in Nürnberg hauptsächlich Gas verwendet (63%).

W14 In welcher Etage liegt Ihre Wohnung? - Mehrfachantworten möglich -	Häufigkeit	Prozent
Erdgeschoss/Souterrain	1.093	25%
Obergeschoss		
1. Obergeschoss	1.062	25%
2. Obergeschoss	770	18%
3. Obergeschoss	532	12%
4. Obergeschoss oder höher	520	12%
Dachgeschoss	463	11%

Jeweils ein Viertel der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger wohnt im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss.

Nur 4% der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger leben in einer Dienst-, Werks-, Stifts- oder Geschäftswohnung.

W15 Ist Ihre Wohnung eine Dienst-, Werks-, Stifts- oder Geschäftswohnung?	Häufigkeit	Prozent
ja	160	4%
nein	3.822	96%
gültige Angaben insgesamt	3.982	100%
keine Angabe	348	8%

Lediglich 8% der Nürnberger Haushalte haben eine möblierte Wohnung gemietet.

W15 Ist Ihre Wohnung vollständig oder überwiegend möbliert gemietet?	Häufigkeit	Prozent
ja	320	8%
nein	3.663	92%
gültige Angaben insgesamt	3.983	100%
keine Angabe	347	8%

Unabhängig von Wohnfläche und Baujahr beträgt die durchschnittliche Nettokaltmiete 7,58 Euro/m². Bei den für den Mietenspiegel relevanten Wohnungen beträgt die Durchschnittsmiete 7,98 Euro/m².

W16 Wie hoch ist die Miete für Ihre Wohnung bzw. Ihr Einfamilienhaus im Oktober 2017? (nur für Mieter-Haushalte)	Häufigkeit	Prozent
unter 300,- €	260	9%
300,- bis unter 350,- €	231	8%
350,- bis unter 400,- €	362	13%
400,- bis unter 450,- €	325	12%
450,- bis unter 500,- €	326	12%
500,- bis unter 600,- €	454	17%
600,- bis unter 700,- €	327	12%
700,- € und mehr	458	17%
gültige Angaben insgesamt	2.744	100%
keine Angabe (nur Mieter-Haushalte)	129	4%

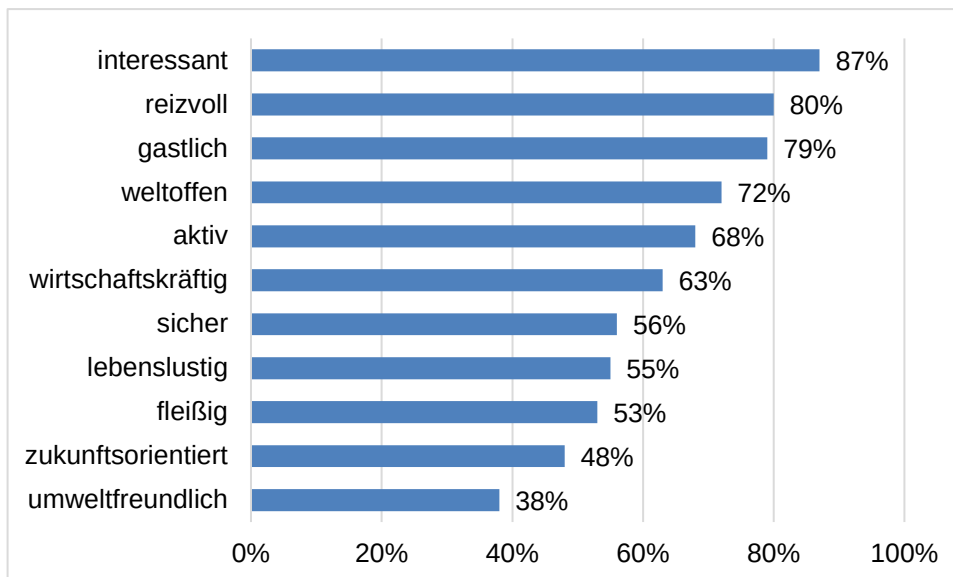
Weitere Auswertungen zur Wohnungsmiete nach Baualtersklassen und Merkmalen des Haushalts sind im Statistischen Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2018 (vgl. Tab. 11.19, 11.20) zu finden.

4 Schwerpunkt: Leben in Nürnberg

4.1 Eigenschaften von Nürnberg

L1 Eine Stadt kann bestimmte Eigenschaften haben. Wie stark treffen Ihrer Meinung nach die genannten Eigenschaften auf Nürnberg zu?	trifft zu		trifft nicht zu		weiß nicht		gültige Angaben insgesamt		keine Angabe	
	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
gastlich	3.211	79%	326	8%	548	13%	4.085	100%	245	6%
fleißig	2.116	53%	337	8%	1.534	38%	3.987	100%	343	8%
wirtschaftskräftig	2.535	63%	562	14%	922	23%	4.018	100%	312	7%
reizvoll	3.250	80%	346	9%	442	11%	4.038	100%	292	7%
zukunftsorientiert	1.939	48%	742	18%	1.333	33%	4.014	100%	316	7%
sicher	2.284	56%	914	23%	865	21%	4.063	100%	267	6%
interessant	3.514	87%	215	5%	290	7%	4.020	100%	310	7%
aktiv	2.695	68%	392	10%	862	22%	3.949	100%	381	9%
lebenslustig	2.162	55%	712	18%	1.049	27%	3.923	100%	407	9%
weltoffen	2.859	72%	470	12%	667	17%	3.995	100%	335	8%
umweltfreundlich	1.500	38%	1.184	30%	1.299	33%	3.983	100%	347	8%

Abb. 11: L1 Zutreffende Eigenschaften von Nürnberg



Aus der Sicht der Bürgerinnen und Bürger ist Nürnberg vor allem interessant (87%), reizvoll (80%), gastlich (79%) und weltoffen (72%).

Ein relevanter Bevölkerungsanteil meint, dass Nürnberg nicht umweltfreundlich (30%) bzw. sicher (23%) ist.

Weitere Auswertungen zu den Eigenschaften von Nürnberg sind unter dem Titel „Mittelalterstadt oder zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort? Die Stadt aus der Sicht der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger“ im Monatsbericht M488 und im Sonderbericht S265 zu finden.

4.2 Beteiligen und Mitgestalten

Fast die Hälfte der Befragten hat Unterstützungsleistungen gegenüber anderen Menschen im eigenen Stadtteil gegeben.

L2 Haben Sie sich im letzten Jahr in Ihrer Nachbarschaft oder Ihrem Stadtteil engagiert? Beteiligung an Bürgerversammlungen in meinem Stadtteil oder an Diskussionsveranstaltungen zu stadtplanerischen Fragen	Häufigkeit	Prozent
ja	417	10%
nein	3.637	88%
weiß nicht mehr	94	2%
gültige Angaben insgesamt	4.148	100%
keine Angabe	182	4%

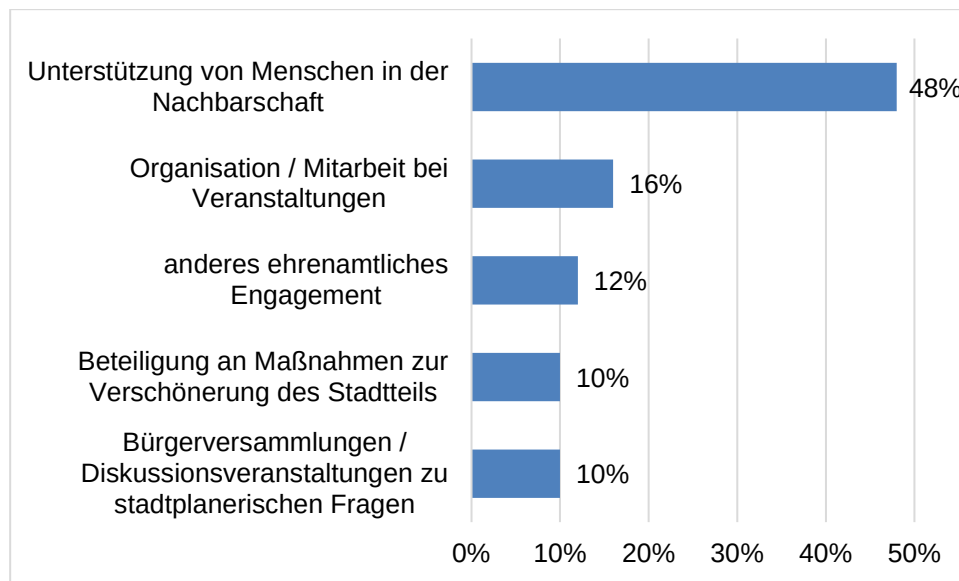
Die Anteile an einer aktiven Mitarbeit bzw. Organisation von Veranstaltungen, Versammlungen oder Stadtteilmaßnahmen liegt dagegen zwischen 10 und 16%.

L2 Haben Sie sich im letzten Jahr in Ihrer Nachbarschaft oder Ihrem Stadtteil engagiert? Organisation oder Mitarbeit bei Veranstaltungen in meinem Stadtteil (z.B. Straßenfest, Flohmarkt ...)	Häufigkeit	Prozent
ja	655	16%
nein	3.400	83%
weiß nicht mehr	53	1%
gültige Angaben insgesamt	4.107	100%
keine Angabe	223	5%

L2 Haben Sie sich im letzten Jahr in Ihrer Nachbarschaft oder Ihrem Stadtteil engagiert? Unterstützung von Menschen in meiner Nachbarschaft (z.B. Blumen gießen, Kinderbetreuung, Besorgungen für ältere Menschen ...)	Häufigkeit	Prozent
ja	1.980	48%
nein	2.099	51%
weiß nicht mehr	74	2%
gültige Angaben insgesamt	4.153	100%
keine Angabe	177	4%

L2 Haben Sie sich im letzten Jahr in Ihrer Nachbarschaft oder Ihrem Stadtteil engagiert? Beteiligung an Maßnahmen zur Verschönerung meines Stadtteils (z.B. Anlage oder Pflege von Grünflächen, Baumscheibenpflege ...)	Häufigkeit	Prozent
ja	407	10%
nein	3.622	88%
weiß nicht mehr	77	2%
gültige Angaben insgesamt	4.106	100%
keine Angabe	224	5%

L2 Haben Sie sich im letzten Jahr in Ihrer Nachbarschaft oder Ihrem Stadtteil engagiert? anderes ehrenamtliches Engagement im Stadtteil	Häufigkeit	Prozent
ja	507	12%
nein	3.465	85%
weiß nicht mehr	110	3%
gültige Angaben insgesamt	4.106	100%
keine Angabe	248	6%

Abb. 12: L2 Engagement im eigenen Stadtteil

L3 Haben Sie bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 Ihre Stimme abgegeben?	Häufigkeit	Prozent
ja	3.157	75%
nein	1.047	25%
weiß nicht mehr	25	1%
gültige Angaben insgesamt	4.229	100%
keine Angabe	101	2%

Drei Viertel aller befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger haben nach eigener Aussage bei der Bundestagswahl im September 2017 ihre Stimme abgegeben.

Als häufigster Grund, nicht an der Bundestagswahl teilgenommen zu haben, wurde die (noch) fehlende Wahlberechtigung genannt (58% aller Nichtwähler).

L4 Falls Sie bei der Bundestagswahl im September 2017 nicht gewählt haben, nennen Sie uns bitte die Gründe dafür - Mehrfachantworten möglich -	Häufigkeit	Prozent
Keine Partei hat meine Interessen vertreten.	109	10%
Die Kandidaten der Parteien haben mir nicht gefallen.	35	3%
Ich bin mit dem politischen System unzufrieden und wähle deshalb nicht.	90	9%
Es lohnt sich nicht zur Wahl zu gehen, weil man damit nichts bewirken kann.	91	9%
Ich war (noch) nicht wahlberechtigt.	608	58%
Ich konnte wegen Arbeit, Krankheit, Urlaub etc. nicht wählen.	193	18%

Weitere Auswertungen enthält der Bericht „Nürnberger Nichtwähler und ihre Gründe zur Bundestagswahl 2017“ (S261).

Die Mehrheit von 57% der Befragten neigt einer bestimmten Partei zu.

Die abgefragten Informationsquellen zum politischen Geschehen werden in einer unterschiedlichen Intensität genutzt.

Die „traditionellen“ Medien wie Fernsehen, Radio und Tageszeitungen werden regelmäßig in Anspruch genommen, um sich über das politische Geschehen zu informieren.

L5 Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Neigen Sie allgemein einer bestimmten Partei zu?	Häufigkeit	Prozent
ja	2.241	57%
nein	1.678	43%
gültige Angaben insgesamt	3.919	100%
keine Angabe	411	9%

L6 Wie informieren Sie sich über das politische Geschehen? Fernsehen	Häufigkeit	Prozent
regelmäßig	2.206	52%
oft	834	20%
manchmal	660	16%
selten	290	7%
nie	251	6%
gültige Angaben insgesamt	4.240	100%
keine Angabe	90	2%

L6 Wie informieren Sie sich über das politische Geschehen? Radio	Häufigkeit	Prozent
regelmäßig	1.413	35%
oft	798	20%
manchmal	770	19%
selten	528	13%
nie	478	12%
gültige Angaben insgesamt	3.986	100%
keine Angabe	344	8%

L6 Wie informieren Sie sich über das politische Geschehen? Tageszeitung	Häufigkeit	Prozent
regelmäßig	1.216	30%
oft	544	13%
manchmal	801	20%
selten	739	18%
nie	730	18%
gültige Angaben insgesamt	4.031	100%
keine Angabe	299	7%

L6 Wie informieren Sie sich über das politische Geschehen? Nachrichtenmagazin (z.B. Spiegel, Stern), Wochenzeitung	Häufigkeit	Prozent
regelmäßig	569	15%
oft	456	12%
manchmal	972	25%
selten	928	24%
nie	952	25%
gültige Angaben insgesamt	3.878	100%
keine Angabe	452	10%

L6 Wie informieren Sie sich über das politische Geschehen? Online-Angebote von Zeitungen, Zeitschriften, Fernsehen (z.B. Mediathek), Radio oder öffentlichen Einrichtungen	Häufigkeit	Prozent
regelmäßig	1.057	27%
oft	675	17%
manchmal	655	17%
selten	508	13%
nie	995	26%
gültige Angaben insgesamt	3.890	100%
keine Angabe	440	10%

Gedruckte Nachrichtenmagazine werden nur von einer Minderheit für diese Informationszwecke regelmäßig oder oft gelesen.

Bei den Online-Angeboten offenbart sich ein heterogenes Bild. Über ein Viertel nutzt regelmäßig die Angebote von Zeitungen, Zeitschriften, Funk und Fernsehen oder anderen öffentlichen Einrichtungen als politisches Informationsportal. Ein vergleichbar hoher Anteil verwendet diese Medien dagegen nie.

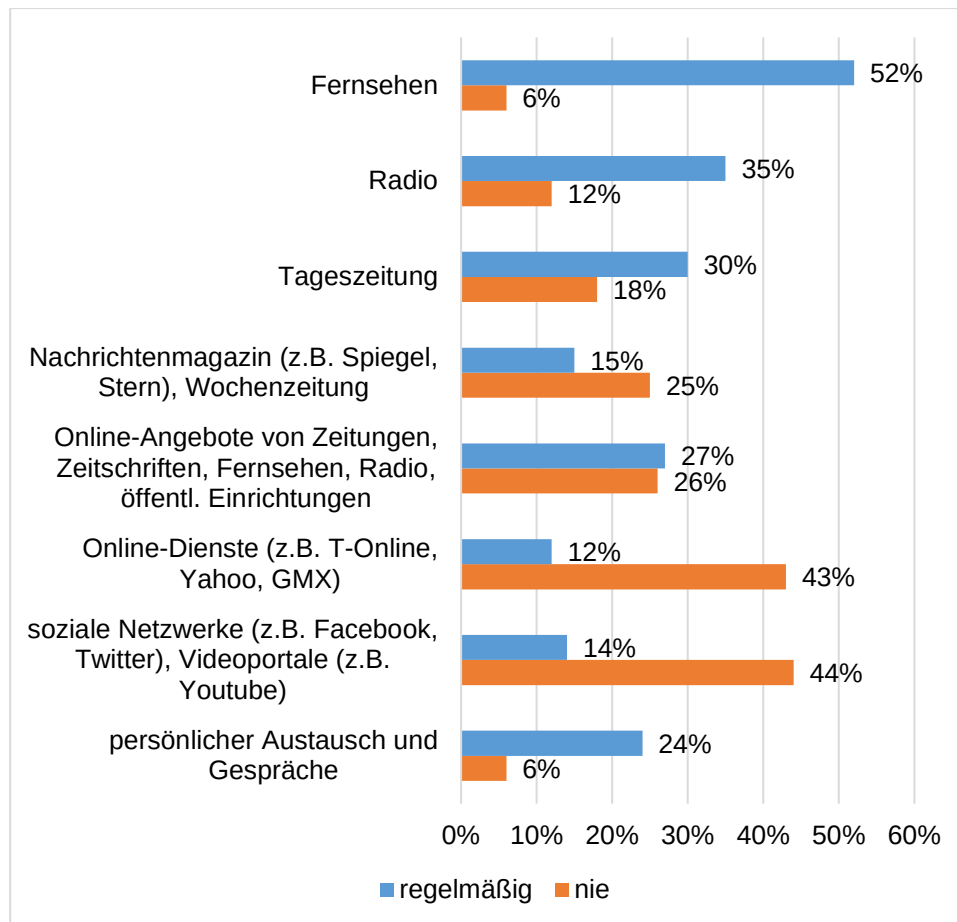
Andere Online-Dienste, soziale Netzwerke oder Videoportale werden relativ selten zur politischen Meinungsbildung herangezogen.

L6 Wie informieren Sie sich über das politische Geschehen? Online-Dienste (z.B. T-Online, Yahoo, GMX)	Häufigkeit	Prozent
regelmäßig	449	12%
oft	426	11%
manchmal	576	15%
selten	747	20%
nie	1.625	43%
gültige Angaben insgesamt	3.824	100%
keine Angabe	506	12%

L6 Wie informieren Sie sich über das politische Geschehen? soziale Netzwerke (z.B. Facebook, Twitter), Videoportale (z.B. Youtube)	Häufigkeit	Prozent
regelmäßig	537	14%
oft	490	13%
manchmal	541	14%
selten	600	16%
nie	1.679	44%
gültige Angaben insgesamt	3.846	100%
keine Angabe	484	11%

Ein wichtiger Baustein zur politischen Positionsbestimmung bilden auch Gespräche und der persönliche Austausch.

L6 Wie informieren Sie sich über das politische Geschehen? persönlicher Austausch und Gespräche	Häufigkeit	Prozent
regelmäßig	975	24%
oft	1.258	31%
manchmal	1.155	29%
selten	370	9%
nie	248	6%
gültige Angaben insgesamt	4.006	100%
keine Angabe	324	7%

Abb. 13: L6 Informationsmedium über das politische Geschehen

Anmerkung: In der Abbildung werden nur die Antworten „regelmäßig“ und „nie“ dargestellt. Die Antwortvorgaben „oft“, „manchmal“ und „selten“ fehlen dagegen, so dass eine Aufsummierung keine 100% ergibt.

Weitere Auswertungen zu diesem Themenfeld werden im Bericht „Tageszeitung oder Facebook – wie informieren sich Nürnberger Bürgerinnen und Bürger über das politische Geschehen?“ (S267) dargestellt.

4.3 Zufriedenheit mit Aspekten von Nürnberg

Über die Hälfte der Befragten ist mit den Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten in Nürnberg (sehr) zufrieden.

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	360	9%
zufrieden	1.710	42%
teils / teils	998	25%
eher unzufrieden	329	8%
sehr unzufrieden	119	3%
kann ich nicht beurteilen	539	13%
gültige Angaben insgesamt	4.055	100%
keine Angabe	275	6%
mir besonders wichtig	1.493	34%

Das Nürnberger Wohnungsangebot wird mehrheitlich mittelmäßig beurteilt.

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Wohnungsangebot	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	130	3%
zufrieden	759	18%
teils / teils	1.092	27%
eher unzufrieden	1.016	25%
sehr unzufrieden	625	15%
kann ich nicht beurteilen	489	12%
gültige Angaben insgesamt	4.111	100%
keine Angabe	219	5%
mir besonders wichtig	1.36	31%

Nur in Einzelfällen scheinen die vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten nicht ausreichend zu sein.

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Einkaufsmöglichkeiten	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	1.325	31%
zufrieden	2.171	51%
teils / teils	535	13%
eher unzufrieden	148	4%
sehr unzufrieden	40	1%
kann ich nicht beurteilen	3	1%
gültige Angaben insgesamt	4.223	100%
keine Angabe	107	2%
mir besonders wichtig	1.106	26%

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Parks, Grünanlagen	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	648	15%
zufrieden	1.793	43%
teils / teils	1.096	26%
eher unzufrieden	438	10%
sehr unzufrieden	178	4%
kann ich nicht beurteilen	47	1%
gültige Angaben insgesamt	4.200	100%
keine Angabe	130	3%
mir besonders wichtig	1.257	29%

Fast 60% sind mit den bestehenden Parks und Grünanlagen zufrieden.

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Stadtbild (z.B. Straßen, Gebäude, Plätze)	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	332	8%
zufrieden	1.594	38%
teils / teils	1.578	38%
eher unzufrieden	504	12%
sehr unzufrieden	144	3%
kann ich nicht beurteilen	43	1%
gültige Angaben insgesamt	4.195	100%
keine Angabe	135	3%
mir besonders wichtig	731	17%

Die meisten Nürnbergerinnen und Nürnberger sind mit dem Stadtbild zufrieden oder bewerten es mit „teils / teils“.

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Umweltsituation (z.B. Luft, Wasser, Lärm)	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	194	5%
zufrieden	1.231	29%
teils / teils	1.649	39%
eher unzufrieden	761	18%
sehr unzufrieden	275	7%
kann ich nicht beurteilen	86	2%
gültige Angaben insgesamt	4.196	100%
keine Angabe	134	3%
mir besonders wichtig	1.182	27%

Die Umweltsituation und die Sauberkeit werden ähnlich beurteilt. Relativ wenige Befragte sehen diese Bereiche als sehr positiv bzw. sehr negativ an.

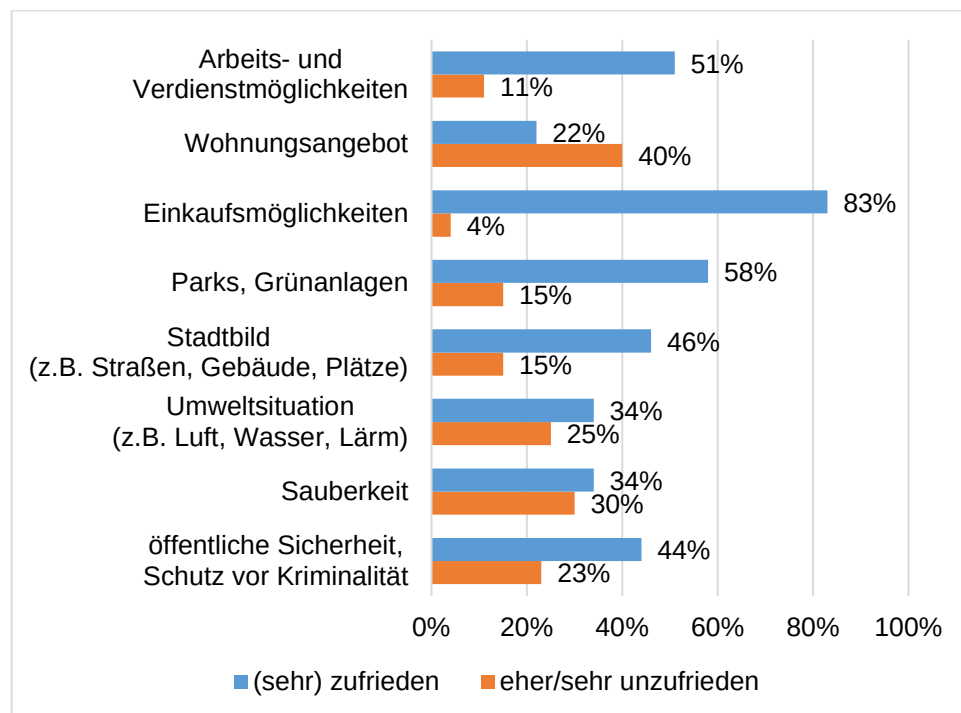
Für über ein Viertel sind diese Aspekte besonders wichtig.

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Sauberkeit	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	197	5%
zufrieden	1.242	29%
teils / teils	1.481	35%
eher unzufrieden	874	21%
sehr unzufrieden	415	10%
kann ich nicht beurteilen	24	1%
gültige Angaben insgesamt	4.233	100%
keine Angabe	98	2%
mir besonders wichtig	1.188	27%

Insbesondere die öffentliche Sicherheit und der Schutz vor Kriminalität wird als besonders wichtiger Aufgabenbereich angesehen.

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	326	8%
zufrieden	1.533	36%
teils / teils	1.205	29%
eher unzufrieden	653	16%
sehr unzufrieden	311	7%
kann ich nicht beurteilen	178	4%
gültige Angaben insgesamt	4.206	100%
keine Angabe	124	3%
mir besonders wichtig	1.624	37%

Abb. 14: L7 Zufriedenheit mit ausgewählten Aspekten in Nürnberg (Teil 1)



Anmerkung: In der Abbildung werden nicht die Antwortvorgaben „teils / teils“ und „kann ich nicht beurteilen“ aufgeführt. Daher ergibt eine Aufsummierung keine 100%.

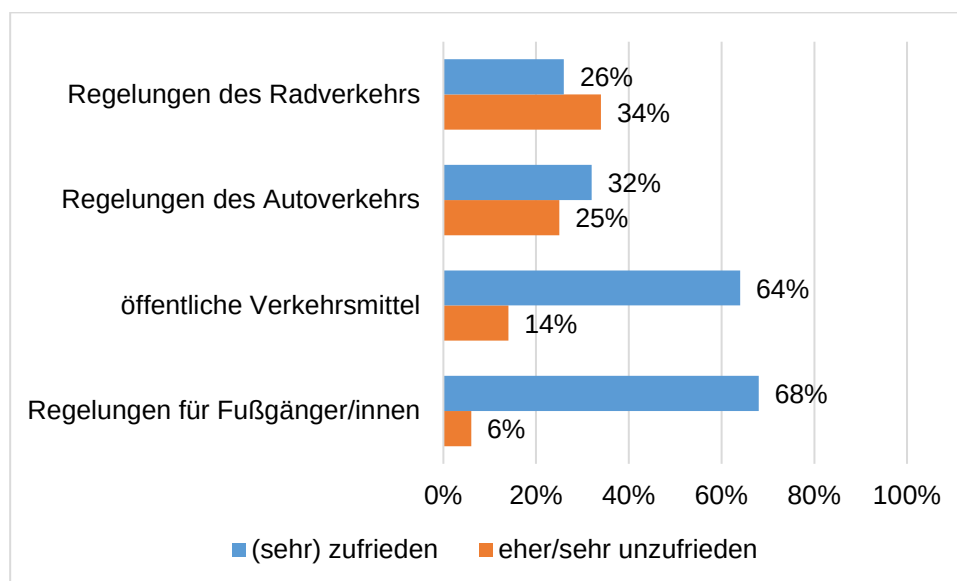
L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Regelungen des Radverkehrs	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	137	3%
zufrieden	963	23%
teils / teils	1.183	28%
eher unzufrieden	890	21%
sehr unzufrieden	534	13%
kann ich nicht beurteilen	483	12%
gültige Angaben insgesamt	4.191	100%
keine Angabe	139	3%
mir besonders wichtig	949	22%

Die höchsten Zufriedenheitswerte erhalten das ÖPNV-System und die Regelungen für die Fußgänger.

Kritischer werden die Verkehrsverhältnisse beim Rad- und Autoverkehr bewertet.

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Regelungen des Autoverkehrs	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	146	3%
zufrieden	1.180	28%
teils / teils	1.468	35%
eher unzufrieden	726	17%
sehr unzufrieden	304	7%
kann ich nicht beurteilen	357	9%
gültige Angaben insgesamt	4.180	100%
keine Angabe	150	3%
mir besonders wichtig	696	16%

Abb. 15: L7 Zufriedenheit mit ausgewählten Aspekten in Nürnberg (Teil 2)



Anmerkung: In der Abbildung werden nicht die Antwortvorgaben „teils / teils“ und „kann ich nicht beurteilen“ aufgeführt. Daher ergibt eine Aufsummierung keine 100%.

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? öffentliche Verkehrsmittel	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	817	19%
zufrieden	1.886	45%
teils / teils	819	19%
eher unzufrieden	383	9%
sehr unzufrieden	212	5%
kann ich nicht beurteilen	102	2%
gültige Angaben insgesamt	4.219	100%
keine Angabe	111	3%
mir besonders wichtig	1.132	26%

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Regelungen für Fußgänger/innen	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	506	12%
zufrieden	2.364	56%
teils / teils	943	22%
eher unzufrieden	187	4%
sehr unzufrieden	55	1%
kann ich nicht beurteilen	138	3%
gültige Angaben insgesamt	4.193	100%
keine Angabe	137	3%
mir besonders wichtig	467	11%

Weitere Auswertungen über die Zufriedenheit mit den Verkehrsregelungen in Nürnberg enthält der Statistische Monatsbericht M495 vom März 2019

Die Gesundheitsversorgung schneidet nur in Ausnahmefällen schlecht ab, fast 80% sind mit diesem Versorgungsangebot (sehr) zufrieden.

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Gesundheitsversorgung (z.B. Ärzte, Krankenhäuser)	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	953	23%
zufrieden	2.326	55%
teils / teils	634	15%
eher unzufrieden	172	4%
sehr unzufrieden	45	1%
kann ich nicht beurteilen	104	2%
gültige Angaben insgesamt	4.234	100%
keine Angabe	96	2%
mir besonders wichtig	1.274	29%

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Bürgereinbindung / Bürgerbeteiligung	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	144	3%
zufrieden	1.056	25%
teils / teils	1.169	28%
eher unzufrieden	366	9%
sehr unzufrieden	95	2%
kann ich nicht beurteilen	1.312	32%
gültige Angaben insgesamt	4.142	100%
keine Angabe	188	4%
mir besonders wichtig	274	6%

Die abgefragten städtischen Dienstleistungen und Angebote an ihre Bürgerschaft erhalten eine gute bis mittlere Zufriedenheitsbewertung.

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Dienste der Stadtverwaltung (z.B. Beratung, Information, Erreichbarkeit, Öffnungszeiten, Online-Angebote)	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	240	6%
zufrieden	1.478	35%
teils / teils	1.313	31%
eher unzufrieden	485	12%
sehr unzufrieden	171	4%
kann ich nicht beurteilen	502	12%
gültige Angaben insgesamt	4.190	100%
keine Angabe	140	3%
mir besonders wichtig	418	10%

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Umgang der Stadt mit Ihren Finanzmitteln	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	79	2%
zufrieden	624	15%
teils / teils	1.227	30%
eher unzufrieden	544	13%
sehr unzufrieden	257	6%
kann ich nicht beurteilen	1.421	34%
gültige Angaben insgesamt	4.152	100%
keine Angabe	178	4%
mir besonders wichtig	515	12%

Ein Drittel der Befragten sieht sich nicht in der Lage, diesen Aspekt zu bewerten. Fast ebenso viele vergeben eine unentschiedene Beurteilung.

Die Einrichtungen für Kinder und Jugendliche (Kindergärten, Krippen, Horte sowie Schulen, Bildungseinrichtungen) werden nur selten extrem positiv oder extrem negativ bewertet.

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Kindergärten, Krippen, Horte	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	129	3%
zufrieden	711	17%
teils / teils	661	16%
eher unzufrieden	322	8%
sehr unzufrieden	138	3%
kann ich nicht beurteilen	2.133	52%
gültige Angaben insgesamt	4.094	100%
keine Angabe	236	5%
mir besonders wichtig	511	12%

Es überwiegen eher durchschnittliche Zufriedenheitswerte.

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Schulen, Bildungseinrichtungen	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	169	4%
zufrieden	1.151	28%
teils / teils	766	19%
eher unzufrieden	256	6%
sehr unzufrieden	92	2%
kann ich nicht beurteilen	1.668	41%
gültige Angaben insgesamt	4.102	100%
keine Angabe	228	5%
mir besonders wichtig	669	15%

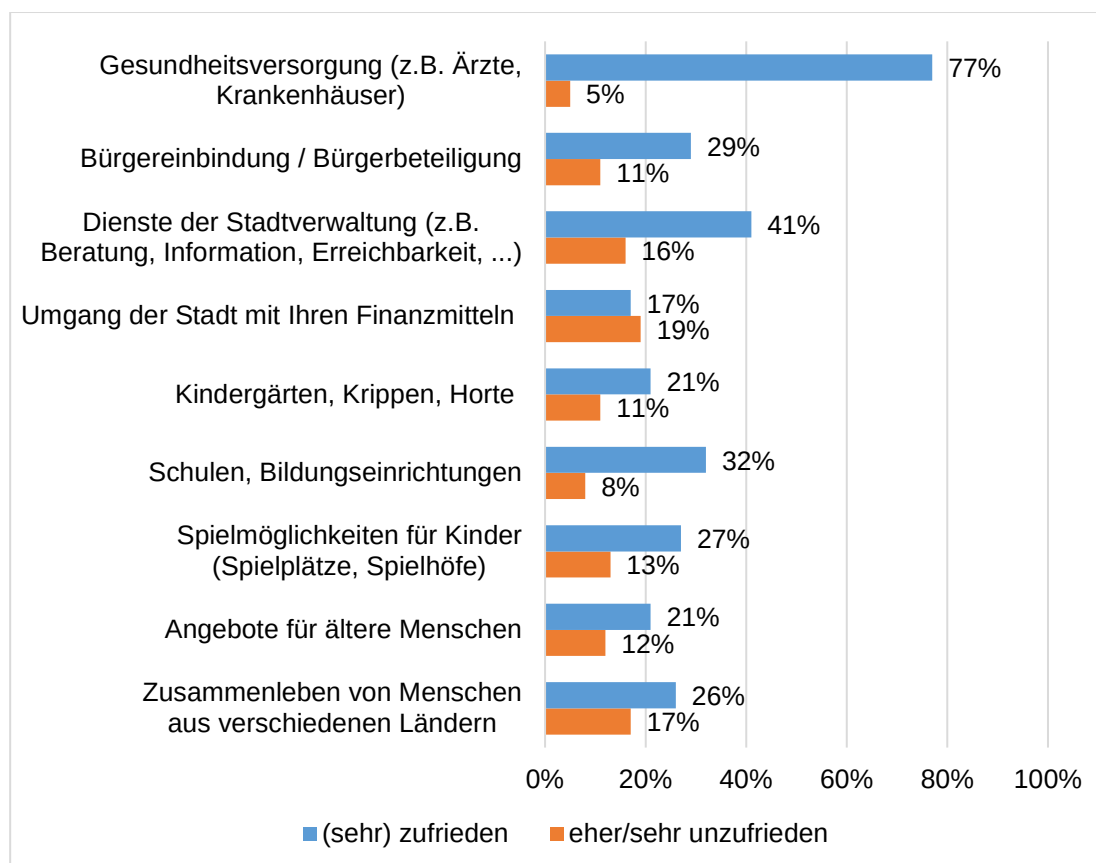
Ein ähnliches Antwortverhalten zeigt sich bei den Spielmöglichkeiten für Kinder.

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Spielmöglichkeiten für Kinder (Spielplätze, Spielhöfe)	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	169	4%
zufrieden	918	22%
teils / teils	876	21%
eher unzufrieden	395	10%
sehr unzufrieden	138	3%
kann ich nicht beurteilen	1.606	39%
gültige Angaben insgesamt	4.102	100%
keine Angabe	228	5%
mir besonders wichtig	477	11%

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Angebote für ältere Menschen	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	94	2%
zufrieden	755	18%
teils / teils	841	20%
eher unzufrieden	360	9%
sehr unzufrieden	119	3%
kann ich nicht beurteilen	1.972	48%
gültige Angaben insgesamt	4.141	100%
keine Angabe	189	4%
mir besonders wichtig	429	10%

Nur jeder zweite Befragte hat sich zu den Angeboten für ältere Menschen geäußert. Darunter ist die Mehrzahl entweder zufrieden oder bewertet die bestehenden Angebote mit „teils / teils“.

Abb. 16: L7 Zufriedenheit mit ausgewählten Aspekten in Nürnberg (Teil 3)



Anmerkung: In der Abbildung werden nicht die Antwortvorgaben „teils / teils“ und „kann ich nicht beurteilen“ aufgeführt. Daher ergibt eine Aufsummierung keine 100%.

Im Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Ländern kann ebenfalls ein Steigerungspotenzial abgeleitet werden. Über ein Drittel beurteilt das Zusammenleben zwiesgespalten (teils / teils).

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Ländern	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	111	3%
zufrieden	977	23%
teils / teils	1.455	35%
eher unzufrieden	475	11%
sehr unzufrieden	257	6%
kann ich nicht beurteilen	910	22%
gültige Angaben insgesamt	4.185	100%
keine Angabe	145	3%
mir besonders wichtig	544	13%

Die Nürnberger Einwohner, die eine Beurteilung über die Frei- und Hallenbäder abgegeben haben, sind überwiegend mit diesen Einrichtungen zufrieden.

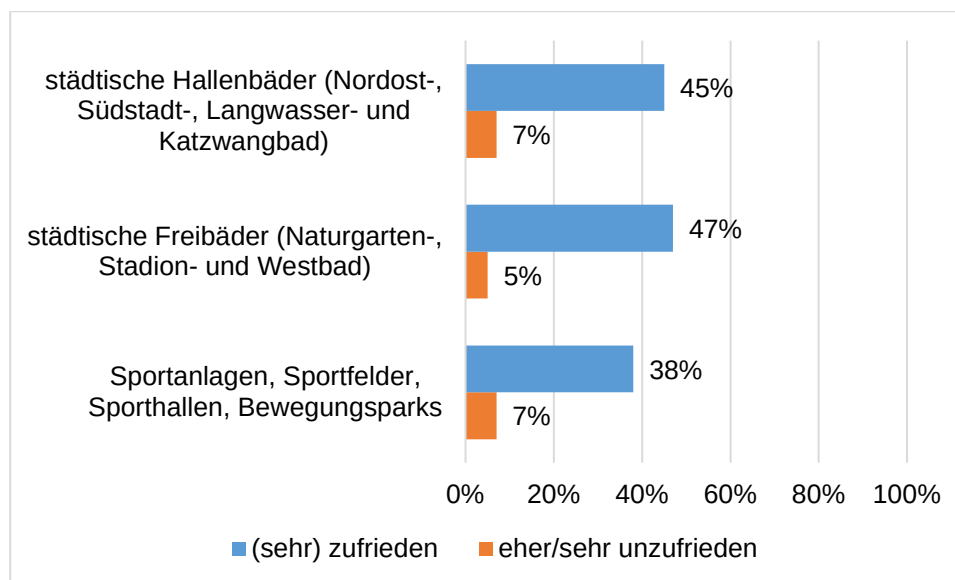
L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? städtische Hallenbäder (Nordost-, Südstadt-, Langwasser- und Katzwangbad)	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	291	7%
zufrieden	1.565	38%
teils / teils	810	20%
eher unzufrieden	218	5%
sehr unzufrieden	79	2%
kann ich nicht beurteilen	1.184	29%
gültige Angaben insgesamt	4.147	100%
keine Angabe	183	4%
mir besonders wichtig	380	9%

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? städtische Freibäder (Naturgarten-, Stadion- und Westbad)	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	337	8%
zufrieden	1.616	39%
teils / teils	739	18%
eher unzufrieden	160	4%
sehr unzufrieden	57	1%
kann ich nicht beurteilen	1.236	30%
gültige Angaben insgesamt	4.144	100%
keine Angabe	186	4%
mir besonders wichtig	311	7%

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Sportanlagen, Sportfelder, Sporthallen, Bewegungsparks	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	235	6%
zufrieden	1.339	32%
teils / teils	854	21%
eher unzufrieden	233	6%
sehr unzufrieden	70	2%
kann ich nicht beurteilen	1.422	34%
gültige Angaben insgesamt	4.153	100%
keine Angabe	177	4%
mir besonders wichtig	379	9%

Auch mit den vorhandenen Sportanlagen, Sportfeldern und Sporthallen ist nur eine kleine Minderheit unzufrieden.

Abb. 17: L7 Zufriedenheit mit ausgewählten Aspekten in Nürnberg (Teil 4)



Anmerkung: In der Abbildung werden nicht die Antwortvorgaben „teils / teils“ und „kann ich nicht beurteilen“ aufgeführt. Daher ergibt eine Aufsummierung keine 100%.

Weitere Auswertungen zu Bädern und Sportanlagen aus Sicht der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger finden sich im Sonderbericht S264

Das Kulturangebot von Nürnberg wird von den Einwohnern der Stadt offensichtlich geschätzt, da nur wenige unzufriedene Bewertungen vorgenommen wurden.

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Kuturläden, Stadtteilzentren	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	268	6%
zufrieden	1.571	38%
teils / teils	716	17%
eher unzufrieden	126	3%
sehr unzufrieden	20	1%
kann ich nicht beurteilen	1.428	35%
gültige Angaben insgesamt	4.130	100%
keine Angabe	200	5%
mir besonders wichtig	282	7%

Insbesondere die Museen, die kulturellen Höhepunktveranstaltungen und der Tiergarten erhalten hohe Zufriedenheitswerte aus der Bevölkerung.

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Museen	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	828	20%
zufrieden	2.355	56%
teils / teils	376	9%
eher unzufrieden	39	1%
sehr unzufrieden	10	1%
kann ich nicht beurteilen	564	14%
gültige Angaben insgesamt	4.172	100%
keine Angabe	158	4%
mir besonders wichtig	439	10%

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Bibliotheken	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	701	17%
zufrieden	1.826	44%
teils / teils	377	9%
eher unzufrieden	67	2%
sehr unzufrieden	12	1%
kann ich nicht beurteilen	1.141	28%
gültige Angaben insgesamt	4.124	100%
keine Angabe	206	5%
mir besonders wichtig	400	9%

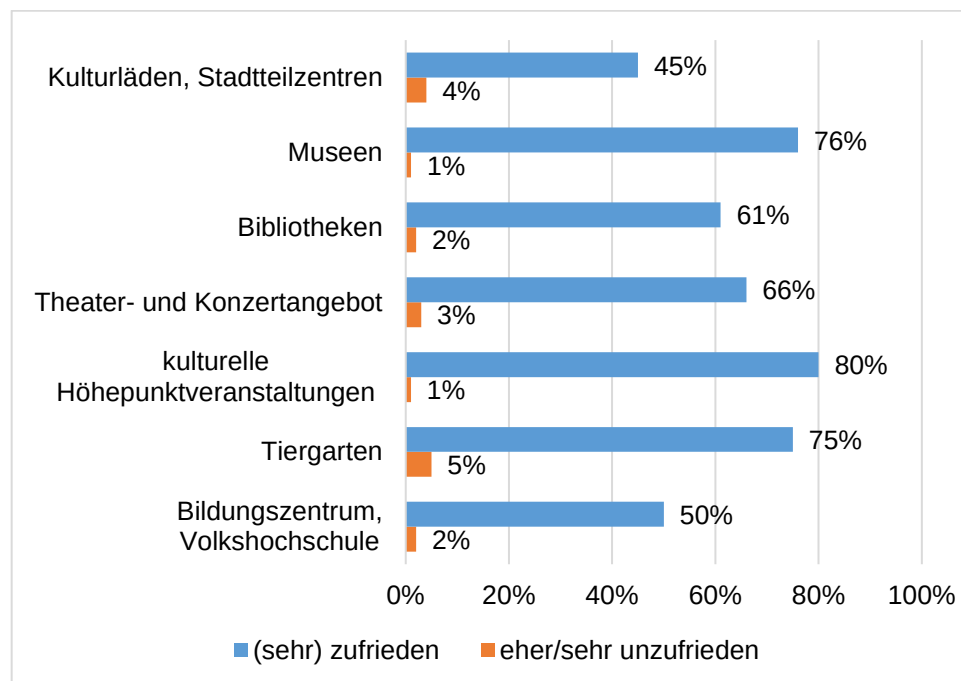
L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Theater- und Konzertangebot	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	803	19%
zufrieden	1.965	47%
teils / teils	559	13%
eher unzufrieden	96	2%
sehr unzufrieden	17	1%
kann ich nicht beurteilen	729	17%
gültige Angaben insgesamt	4.169	100%
keine Angabe	161	4%
mir besonders wichtig	567	13%

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? kulturelle Höhepunktveranstaltungen (z.B. Bardentreffen, Blaue Nacht, Klassik Open Air)	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	1.612	39%
zufrieden	1.720	41%
teils / teils	326	8%
eher unzufrieden	45	1%
sehr unzufrieden	10	1%
kann ich nicht beurteilen	464	11%
gültige Angaben insgesamt	4.178	100%
keine Angabe	152	4%
mir besonders wichtig	701	16%

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Tiergarten	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	1.253	30%
zufrieden	1.913	45%
teils / teils	446	11%
eher unzufrieden	125	3%
sehr unzufrieden	73	2%
kann ich nicht beurteilen	395	9%
gültige Angaben insgesamt	4.205	100%
keine Angabe	126	3%
mir besonders wichtig	442	10%

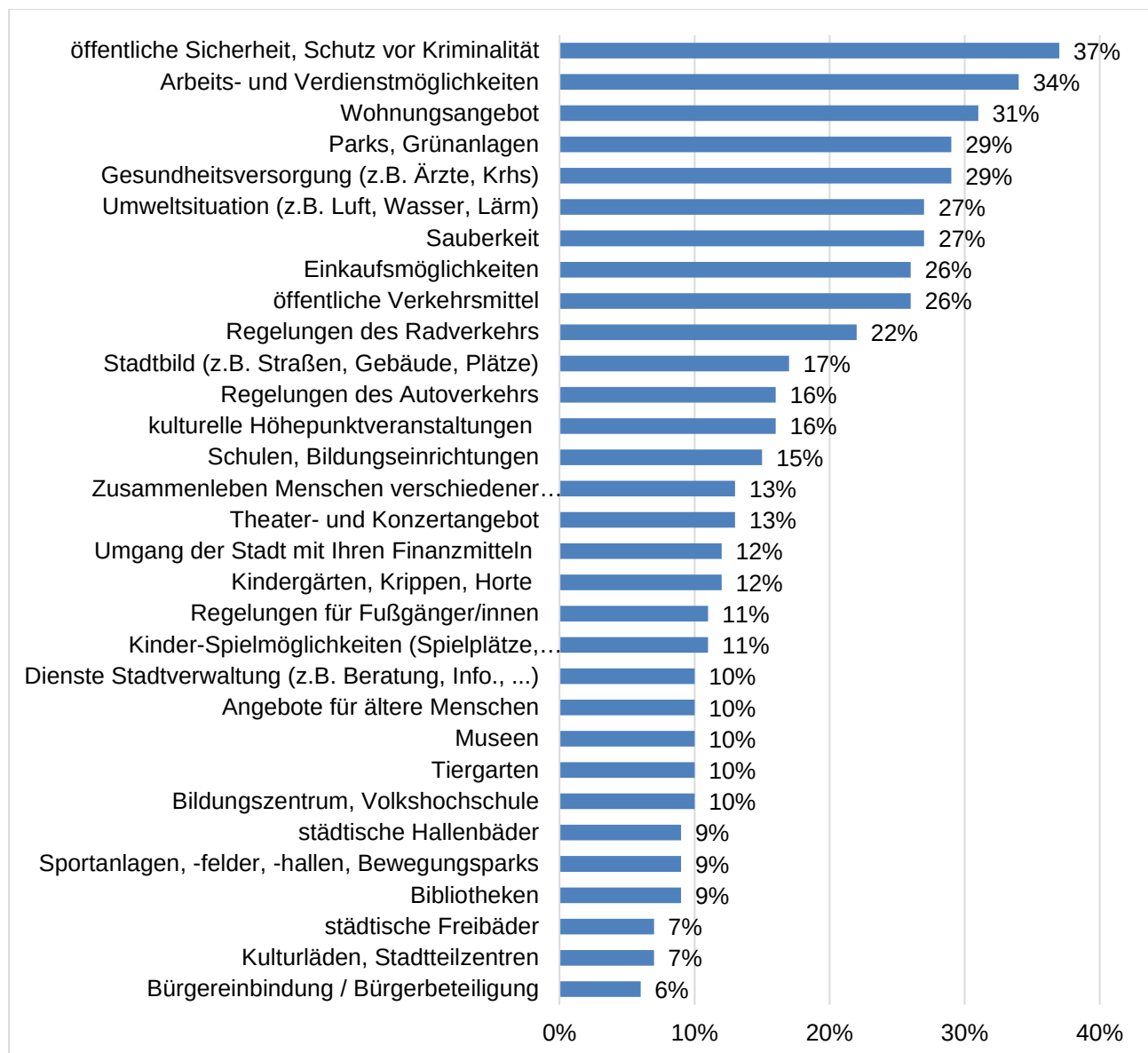
L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Bildungszentrum, Volkshochschule	Häufigkeit	Prozent
sehr zufrieden	529	13%
zufrieden	1.556	37%
teils / teils	442	11%
eher unzufrieden	53	1%
sehr unzufrieden	14	1%
kann ich nicht beurteilen	1.557	37%
gültige Angaben insgesamt	4.152	100%
keine Angabe	178	4%
mir besonders wichtig	412	10%

Abb. 18: L7 Zufriedenheit mit ausgewählten Aspekten in Nürnberg (Teil 5)



Anmerkung: In der Abbildung werden nicht die Antwortvorgaben „teils / teils“ und „kann ich nicht beurteilen“ aufgeführt. Daher ergibt eine Aufsummierung keine 100%.

Weitere Auswertungen und Analysen enthalten Sonderberichte über die Zufriedenheit mit den kulturellen Höhepunktveranstaltungen (S259) und den Kulturangeboten (S260).

Abb. 19: L7 Aspekte, die dem Befragten persönlich besonders wichtig sind

4.4 Städtische Museen

Vier von fünf befragten Bürgern haben in den letzten fünf Jahren ein oder mehrere Museen in Nürnberg besucht.

Von den städtischen Museen wurde das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

(44%) und das Spielzeugmuseum (29%) am häufigsten aufgesucht.

Die große Mehrheit würde das besuchte Museum weiterempfehlen.

L8 Haben Sie in den letzten 5 Jahren ein Museum der Stadt Nürnberg besucht und wenn ja welches? - Mehrfachantworten möglich -	Häufigkeit	Prozent
Spielzeugmuseum	1.239	29%
Albrecht-Dürer-Haus	1.080	25%
Stadtmuseum im Fembo-Haus	765	18%
Museum Tucherschloss	589	14%
Museum Industriekultur	1.009	23%
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände	1.884	44%
Memorium Nürnberger Prozesse	766	18%
ein nichtstädtisches Museum in Nürnberg, z.B. Germanisches Nationalmuseum, Neues Museum, Verkehrsmuseum	2.350	54%
nein, ich habe kein Museum in Nürnberg besucht	917	21%

L8 Würden Sie das Museum weiterempfehlen? (Auswahl von Befragten, die das jeweilige Museum besucht haben)	ja		nein		gültige Angaben insgesamt		keine Angabe	
	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Spielzeugmuseum	1.323	84%	256	16%	1.579	100%	2.751	64%
Albrecht-Dürer-Haus	1.130	87%	174	13%	1.304	100%	3.026	70%
Stadtmuseum im Fembo-Haus	756	80%	185	20%	941	100%	3.390	78%
Museum Tucherschloss	577	75%	194	25%	771	100%	3.559	82%
Museum Industriekultur	1.013	85%	179	15%	1.191	100%	3.139	72%
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände	1.892	93%	152	7%	2.045	100%	2.285	53%
Memorium Nürnberger Prozesse	826	84%	156	16%	982	100%	3.348	77%
ein nichtstädtisches Museum in Nürnberg, z.B. Neues Museum, Germanisches Nationalmuseum, Verkehrsmus.	2.259	94%	150	6%	2.408	100%	1.922	44%

L9 Was würde die Museen der Stadt Nürnberg für Sie (noch) attraktiver machen? - Mehrfachantworten möglich -	Häufigkeit	Prozent
mehr Angebote für Familien	966	22%
aktuelle Wechselausstellungen	1.293	30%
mehr Sitzgelegenheiten	837	19%
kulturelle Veranstaltungen im Museum (z.B. Vorträge, Konzerte)	1.232	28%
besondere Events (z.B. Gastronomie, Handwerkermärkte)	1.494	34%

Der Besuch von Museen der Stadt Nürnberg ist Thema des Sonderberichts vom Januar 2019 (S266).

Eine eindeutige Tendenz zur Attraktivitätssteigerung des Museumsbesuchs lässt sich nicht erkennen.

Am häufigsten wurden die Durchführung von besonderen Events (34%) und aktuelle Wechselausstellungen (30%) vorgeschlagen.

4.5 Sicherheitsgefühl

Das Sicherheitsgefühl wird wesentlich von der Tageszeit bestimmt.

Tagsüber fühlen sich die Nürnbergerinnen und Nürnberger an den abgefragten Orten vornehmlich sicher.

In der Nacht verringert sich hingegen das Sicherheitsempfinden deutlich.

Während nachts die eigene Wohnung i.d.R. als sicher beurteilt wird (88%), schätzt die Mehrheit das Sicherheitsgefühl im Wohngebiet entweder als „ziemlich sicher“ oder „eher unsicher“ ein.

L10 Wie sicher fühlen Sie sich in Ihrer Wohnung, wenn Sie alleine sind?	tagsüber		nachts	
	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
sehr sicher	2.623	62%	1.903	45%
ziemlich sicher	1.512	36%	1.817	43%
eher unsicher	106	3%	434	10%
sehr unsicher	11	1%	53	1%
gültige Angaben insgesamt	4.252	100%	4.207	100%
keine Angabe	78	2%	123	3%

L10 Wie sicher fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend, wenn Sie alleine unterwegs sind?	tagsüber		nachts	
	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
sehr sicher	2.019	48%	760	18%
ziemlich sicher	1.890	45%	1.810	44%
eher unsicher	269	6%	1.240	30%
sehr unsicher	34	1%	343	8%
gültige Angaben insgesamt	4.212	100%	4.153	100%
keine Angabe	118	3%	177	4%

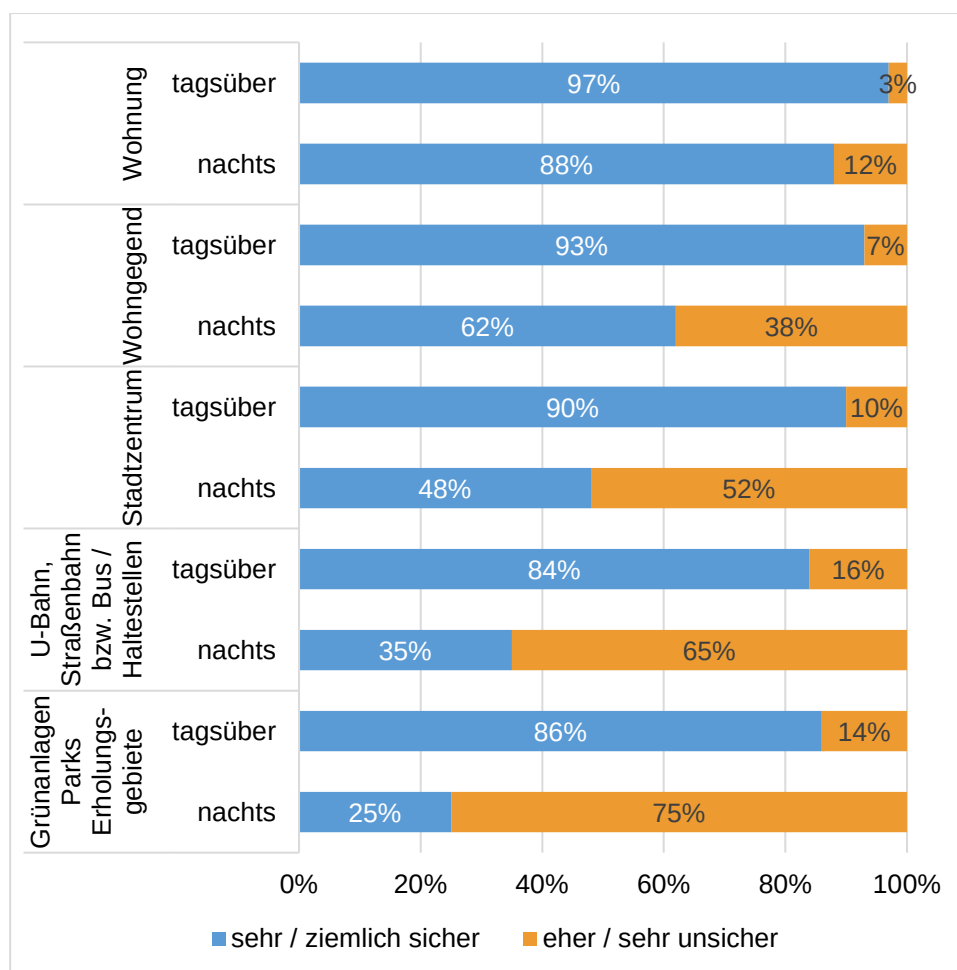
L10 Wie sicher fühlen Sie sich im Stadtzentrum, wenn Sie alleine unterwegs sind?	tagsüber		nachts	
	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
sehr sicher	1.753	42%	490	12%
ziemlich sicher	2.018	48%	1.474	36%
eher unsicher	347	8%	1.577	39%
sehr unsicher	61	1%	548	13%
gültige Angaben insgesamt	4.180	100%	4.089	100%
keine Angabe	150	3%	241	6%

In öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. an deren Haltestellen sowie in Parks und Grünanlagen verringert sich das Sicherheitsgefühl in den nächtlichen Stunden spürbar

L10 Wie sicher fühlen Sie sich in U-Bahn, Straßenbahn bzw. Bus einschließlich Haltestellen?	tagsüber		nachts	
	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
sehr sicher	1.375	33%	295	7%
ziemlich sicher	2.151	52%	1.122	27%
eher unsicher	533	13%	1.785	44%
sehr unsicher	115	3%	890	22%
gültige Angaben insgesamt	4.176	100%	4.092	100%
keine Angabe	154	4%	238	6%

L10 Wie sicher fühlen Sie sich in Grünanlagen, Parks und Erholungsgebieten?	tagsüber		nachts	
	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
sehr sicher	1.379	33%	226	6%
ziemlich sicher	2.196	53%	785	19%
eher unsicher	463	11%	1.754	43%
sehr unsicher	110	3%	1.303	32%
gültige Angaben insgesamt	4.147	100%	4.068	100%
keine Angabe	183	4%	262	6%

Abb. 20: L10 Sicherheitsgefühl an bestimmten Orten (tagsüber / nachts)



Sowohl im Statistischen Monatsbericht M489 vom September 2018 als auch im Sonderbericht S262 (Dezember 2018) wird das Thema „Sicherheitsgefühl in Nürnberg“ aufgegriffen.

In ausgewählten Sicherheits- und Ordnungsbereichen werden überwiegend geringe Probleme erkannt.

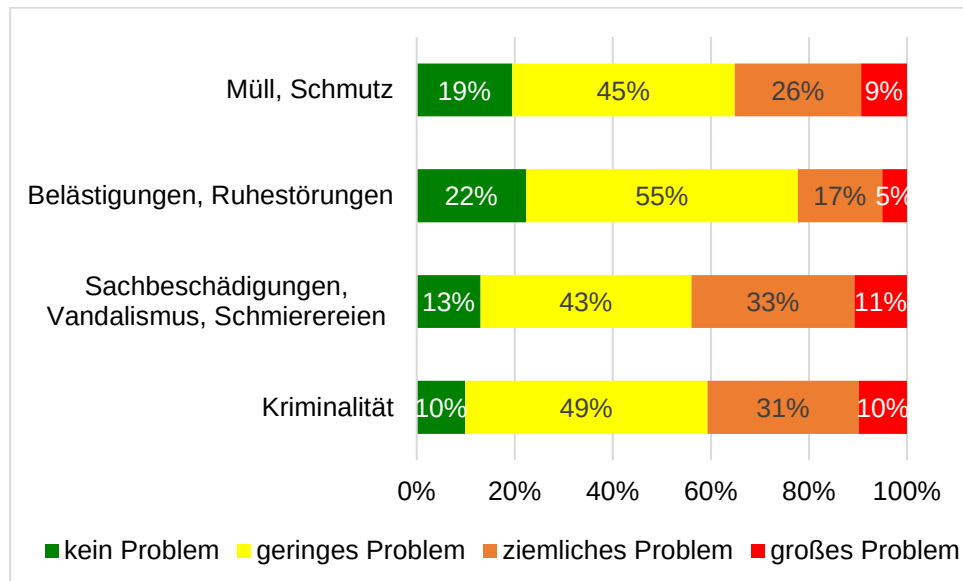
Nur jeder zehnte Nürnberger Befragte sieht dagegen große Probleme in den Bereichen „Müll, Schmutz“, „Sachbeschädigungen, Vandalismus“ und „Kriminalität“.

L11 Wie beurteilen Sie die Sicherheit und Ordnung in Nürnberg in folgenden Bereichen? Müll, Schmutz	Häufigkeit	Prozent
kein Problem	828	19%
geringes Problem	1.928	45%
ziemliches Problem	1.095	26%
großes Problem	398	9%
gültige Angaben insgesamt	4.284	100%
keine Angabe	82	2%

L11 Wie beurteilen Sie die Sicherheit und Ordnung in Nürnberg in folgenden Bereichen? Belästigungen, Ruhestörungen	Häufigkeit	Prozent
kein Problem	944	22%
geringes Problem	2.344	55%
ziemliches Problem	728	17%
großes Problem	214	5%
gültige Angaben insgesamt	4.230	100%
keine Angabe	100	2%

L11 Wie beurteilen Sie die Sicherheit und Ordnung in Nürnberg in folgenden Bereichen? Sachbeschädigungen, Vandalismus, Schmierereien (Graffiti)	Häufigkeit	Prozent
kein Problem	551	13%
geringes Problem	1.821	43%
ziemliches Problem	1.409	33%
großes Problem	454	11%
gültige Angaben insgesamt	4.234	100%
keine Angabe	96	2%

L11 Wie beurteilen Sie die Sicherheit und Ordnung in Nürnberg in folgenden Bereichen? Kriminalität	Häufigkeit	Prozent
kein Problem	411	10%
geringes Problem	2.056	49%
ziemliches Problem	1.289	31%
großes Problem	408	10%
gültige Angaben insgesamt	4.164	100%
keine Angabe	166	4%

Abb. 21: L11 Beurteilung von Sicherheit und Ordnung in ausgewählten Bereichen

L12 Ist Ihrer Meinung nach die Polizei ausreichend gegenwärtig?	Häufigkeit	Prozent
ja	2.101	51%
nein	1.984	49%
gültige Angaben insgesamt	4.085	100%
keine Angabe	245	6%

Nach Ansicht jedes zweiten Befragten wird die polizeiliche Präsenz als ausreichend angesehen.

5 Soziodemografische Daten

5.1 Angaben zum Haushalt

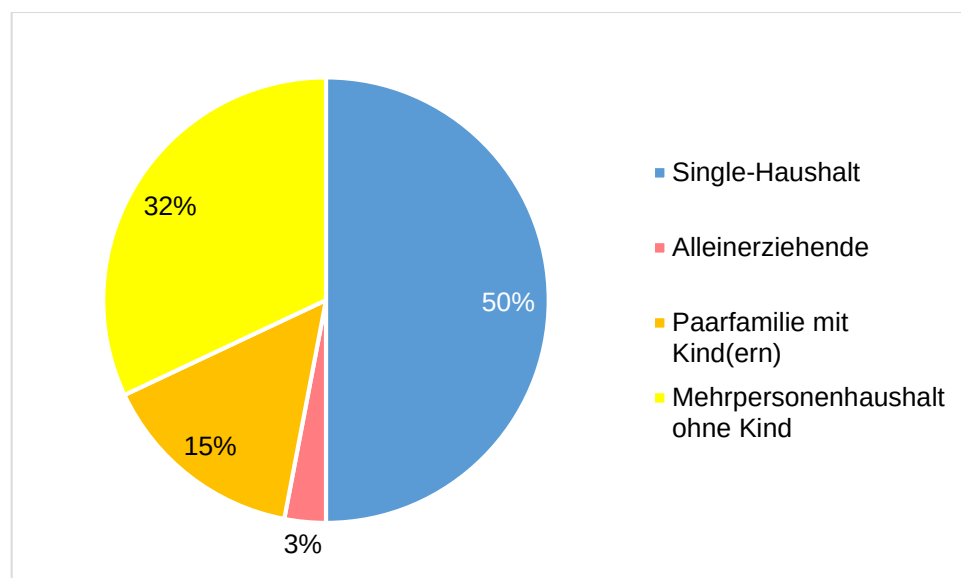
Die Hälfte der Nürnberger Haushalte sind 1-Personen-Haushalte.

D1 Anzahl der Personen im Haushalt	Häufigkeit	Prozent
1 Person	2.126	50%
2 Personen	1.245	29%
3 Personen	440	10%
4 Personen	316	7%
5 Personen oder mehr	133	3%
gültige Angaben insgesamt	4.260	100%
keine Angabe	70	2%
durchschnittliche Anzahl an Personen im Haushalt	1,9 Personen	

Folglich ist der Single-Haushalt der häufigste Haushaltstyp in Nürnberg. 15% der Haushalte sind Familienhaushalte mit mindestens einem minderjährigen Kind und in knapp einem Drittel der Haushalte leben mehrere Erwachsene ohne Kinder.

D1 Haushaltstyp	Häufigkeit	Prozent
Single-Haushalt	2.114	50%
Alleinerziehende	107	3%
Paarfamilie mit Kind(ern)	639	15%
Mehrpersonenhaushalt ohne Kind	1.377	32%
gültige Angaben insgesamt	4.236	100%
keine Angabe	94	2%

Abb. 22: D1 Haushaltstypen in Nürnberg



5.2 Alter und Geschlecht

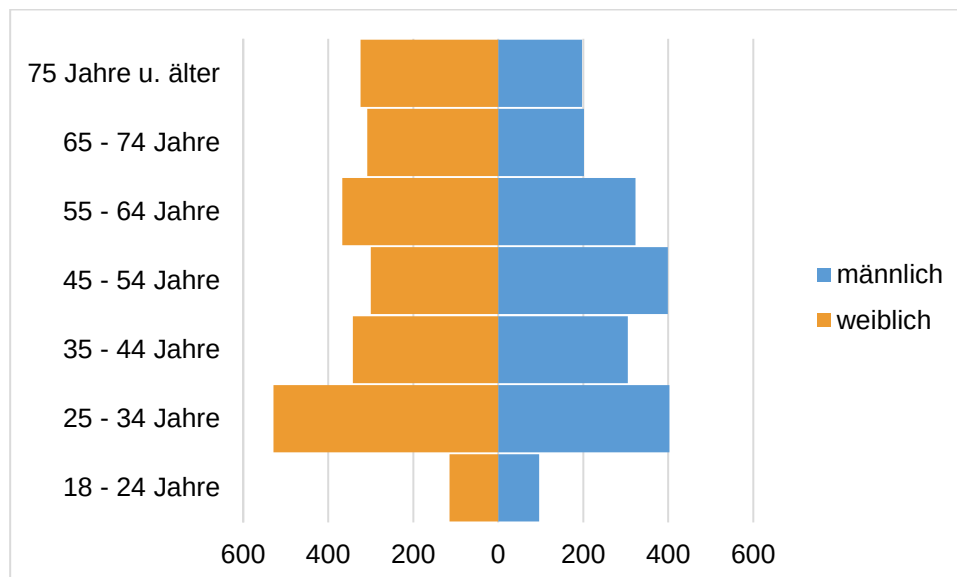
D2 Altersgruppe der Befragten	Häufigkeit	Prozent
18 - 24 Jahre	213	5%
25 - 34 Jahre	933	22%
35 - 44 Jahre	649	15%
45 - 54 Jahre	702	17%
55 - 64 Jahre	697	16%
65 - 74 Jahre	513	12%
75 Jahre u. älter	529	12%
gültige Angaben insgesamt	4.236	100%
keine Angabe	94	2%

Die größte Gruppe der volljährigen Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer ist die Gruppe der 25- bis 34- Jährigen (22%).

D3 Geschlecht der Befragten	Häufigkeit	Prozent
männlich	1.938	46%
weiblich	2.293	54%
gültige Angaben insgesamt	4.231	100%
keine Angabe	99	2%

Etwas mehr Frauen als Männer haben an der Bürgerumfrage *Leben in Nürnberg 2017* teilgenommen.

Abb. 23: D2, D3 Befragten-Pyramide - Alter und Geschlecht der Befragten



In der Nürnberger Bevölkerung ab 18 Jahren sind Frauen (51%) ebenfalls gegenüber Männern (49%) in der Mehrheit (vgl. Statistisches Jahrbuch Nürnberg 2018, Tab. 3.1.9).

5.3 Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund

Fast acht von zehn befragten Nürnberger Einwohnern haben ausschließlich die deutsche Staatsangehörigkeit. Ausschließlich eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit haben 18%.

D4 Staatsangehörigkeit der Befragten	Häufigkeit	Prozent
deutsch	3.339	79%
andere	759	18%
deutsch und andere	137	3%
gültige Angaben insgesamt	4.235	100%
keine Angabe	95	2%

Befragte, mit anderer, zusätzlicher oder früherer Staatsangehörigkeit gaben am häufigsten eine rumänische (9%), türkische oder russische (je 7%) Staatsangehörigkeit an.

D5 Eventuell: Welche andere, zusätzliche oder frühere Staatsangehörigkeit? (am häufigsten genannten Länder)	Häufigkeit	Prozent
Rumänien	72	9%
Russische Föderation	58	7%
Türkei	58	7%
Ukraine	49	6%
Polen	44	6%
sonstige EU-Mitgliedsstaaten	263	33%
übriges Europa	56	7%
andere Kontinente	192	24%
gültige Angaben insgesamt	791	100%
keine Angabe / nur deutsche Staatsangehörigkeit	3.539	82%

Ein Viertel der befragten Personen, die aus dem Ausland zugezogen sind, sind in den 90er Jahren nach Deutschland gezogen.

D6 Eventuell: Seit welchem Jahr sind Sie in Deutschland?	Häufigkeit	Prozent
vor 1970	204	15%
1970 bis 1979	107	8%
1980 bis 1989	215	16%
1990 bis 1999	320	24%
2000 bis 2009	237	18%
2010 bis 2017	246	19%
gültige Angaben insgesamt	1.329	100%
keine Angabe / ohne Zuzug aus dem Ausland	3.001	69%

Von den Nürnberger Befragten sind 21% selbst oder mindestens ein Elternteil nach Deutschland zugewandert.

D7 Sind Sie, Ihre Eltern oder ein Elternteil nach 1949 in das heutige Gebiet Deutschlands zugewandert?	Häufigkeit	Prozent
ja	824	21%
nein	3.018	79%
gültige Angaben insgesamt	3.842	100%
keine Angabe	488	11%

D4, D5, D7 Migrationshintergrund der Befragten	Häufigkeit	Prozent
deutsch ohne Migrationshintergrund	2.832	67%
nicht deutsch	759	18%
deutsch mit Migrationshintergrund	653	15%
gültige Angaben insgesamt	4.244	100%
keine Angabe	86	2%

Definition Deutsch mit Migrationshintergrund:

- doppelte Staatsangehörigkeit (deutsche und andere Staatsangehörigkeit) oder
- früher andere Staatsangehörigkeit oder
- selbst bzw. Eltern/Elternteil nach 1949 in das heutige Gebiet Deutschlands zugewandert

Zwei Drittel der Personen, die an der Bürgerumfrage teilgenommen haben, sind deutsche Staatsbürger ohne Migrationshintergrund. Ein Drittel hat ausländische Wurzeln.

Im bundesweiten Vergleich hatten 2017 24% der Bevölkerung in Deutschland einen Migrationshintergrund (vgl. Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 282 vom 01.08.2018)

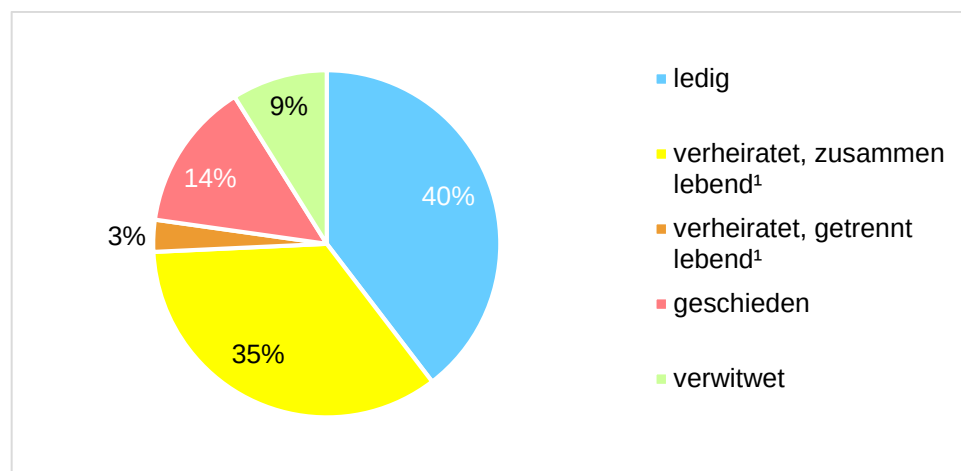
5.4 Familienstand und Religion

35% der volljährigen Nürnbergerinnen und Nürnberger leben in einer Ehe oder einer eingetragenen Lebenspartnerschaft zusammen. Der Anteil der Ledigen liegt mit 40% etwas höher.

D8 Familienstand der Befragten	Häufigkeit	Prozent
ledig	1.697	40%
verheiratet, zusammen lebend ¹	1.469	35%
verheiratet, getrennt lebend ¹	115	3%
geschieden	579	14%
verwitwet	396	9%
gültige Angaben insgesamt	4.255	100%
keine Angabe	75	2%

¹Ehen und eingetragene Lebenspartnerschaften

Abb. 24: D8 Familienstand der Befragten



¹Ehen und eingetragene Lebenspartnerschaften

Sechs von zehn volljährigen Bürgerinnen und Bürger in Nürnberg leben in einer festen Partnerschaft.

D9 Haben Sie eine feste Partnerschaft?	Häufigkeit	Prozent
ja	1.841	60%
nein	1.614	40%
gültige Angaben insgesamt	3.455	100%
keine Angabe	278	6%

Über 60% der Befragten gehören einer christlichen Konfession an. Die am häufigsten vertretene Religionsgemeinschaft ist die evangelische Kirche (31%).

D10 Gehören Sie einer Konfession oder einer Religionsgemeinschaft an?	Häufigkeit	Prozent
evangelische Kirche (einschl. Freikirchen)	1.294	31%
römisch-katholische Kirche	1.070	26%
andere christliche Kirche	180	4%
moslemische Religionsgemeinschaft	159	4%
andere Religionsgemeinschaft	108	3%
keine	1.371	33%
gültige Angaben insgesamt	4.182	100%
keine Angabe	148	3%

5.5 Bildung und Ausbildung

D11 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule der Befragten: Allgemeinbildende Schule	Häufigkeit	Prozent
kein Abschluss	149	4%
Haupt-, Volksschule, „Quali“	1.064	26%
Realschule, Mittlere Reife	1.006	24%
Gymnasium, Abitur, (Fach-) Hochschulreife	1.914	46%
gültige Angaben insgesamt	4.133	100%
keine Angabe	197	5%

46% der befragten Personen besitzen das Abitur oder einen gleichwertigen Abschluss.

D12 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule der Befragten: Berufsbildende Schule	Häufigkeit	Prozent
kein Abschluss	298	8%
Berufsschule / Berufsfachschule	1.613	43%
Fachschule (Meister-, Technikerschule)	427	11%
(Fach-) Hochschule	1.432	38%
gültige Angaben insgesamt	3.770	100%
keine Angabe	560	13%

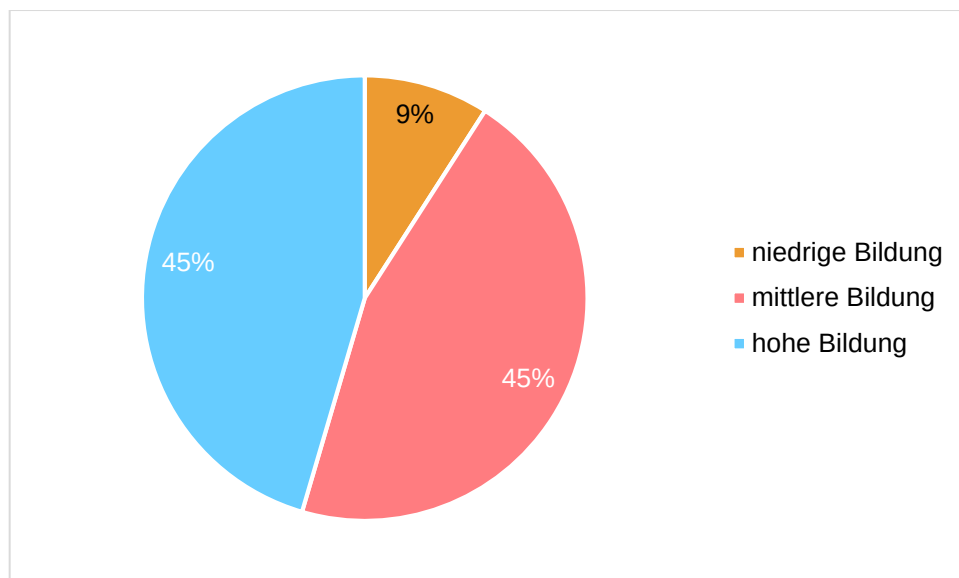
Als höchsten berufsbildenden Abschluss weisen 43% der Bürger und Bürgerinnen in Nürnberg den einer Berufsschule oder Berufsfachschule auf.

D11, D12 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule der Befragten: Bildungsstand (ISCED)	Häufigkeit	Prozent
niedrige Bildung (bis Hauptschulabschluss, ohne Ausbildung)	378	9%
mittlere Bildung (Abitur oder Ausbildung)	1.856	45%
hohe Bildung (Studium oder Fachschule)	1.858	45%
gültige Angaben insgesamt	4.092	100%
keine Angabe	238	5%

Jeweils 45% der Nürnberger und Nürnbergerinnen kommen entweder auf einen mittleren und einen hohen Bildungsstand.

Der Bildungsstand orientiert sich an der international vergleichbaren Klassifikation für das Bildungswesen „International Standard Classification of Education“ (ISCED). Der höchste erreichte Bildungsstand wird danach aus den Merkmalen allgemeiner Schulabschluss und beruflicher Bildungsabschluss kombiniert. Grundsätzlich wird dabei zwischen drei Kategorien für den Bildungsstand unterschieden: „hoch“, „mittel“ und „niedrig“.

Demnach bedeutet das mittlere Bildungsniveau, welches knapp die Hälfte der Nürnberger Bevölkerung hat, dass die Befragten einen Haupt- oder Realschulabschluss und zusätzlich eine Berufsausbildung bzw. einen Berufsfachschulabschluss haben oder das Abitur (ohne beruflichen Abschluss).

Abb. 25: D11, D12 Bildungsstand der Befragten

47% der Partnerinnen und Partner derjenigen, die an der Umfrage teilgenommen haben, besitzen einen gymnasialen oder gleichwertigen Abschluss.

D11 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule des Partners bzw. der Partnerin: Allgemeinbildende Schule	Häufigkeit	Prozent
kein Abschluss	55	3%
Haupt-, Volksschule, „Quali“	478	25%
Realschule, Mittlere Reife	493	25%
Gymnasium, Abitur, (Fach-) Hochschulreife	924	47%
gültige Angaben insgesamt	1.950	100%
keine Angabe	2.380	55%

Bei 40% der Partnerinnen und Partner derjenigen, die an der Umfrage teilgenommen haben, ist der Abschluss einer Berufs- oder Berufsfachschule der höchste berufsbildende Schulabschluss.

D12 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule des Partners bzw. der Partnerin: Berufsbildende Schule	Häufigkeit	Prozent
kein Abschluss	131	8%
Berufsschule / Berufsfachschule	702	40%
Fachschule (Meister-, Technikerschule)	241	14%
(Fach-) Hochschule	666	38%
gültige Angaben insgesamt	1.740	100%
keine Angabe	2.590	60%

47% der Partnerinnen und Partner derjenigen, die an der Umfrage teilgenommen haben, verfügen über ein hohes Bildungsniveau.

D11, D12 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule des Partners bzw. der Partnerin: Bildungsstand (ISCED)	Häufigkeit	Prozent
niedrige Bildung (bis Hauptschulabschluss, ohne Ausbildung)	182	9%
mittlere Bildung (Abitur oder Ausbildung)	847	44%
hohe Bildung (Studium oder Fachschule)	907	47%
gültige Angaben insgesamt	1.936	100%
keine Angabe	2.394	55%

D12 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule des ältesten Kindes: Allgemeinbildende Schule	Häufigkeit	Prozent
kein Abschluss	80	8%
Haupt-, Volksschule, „Quali“	155	15%
Realschule, Mittlere Reife	244	24%
Gymnasium, Abitur, (Fach-) Hochschulreife	541	53%
gültige Angaben insgesamt	1.020	100%
keine Angabe	3.310	76%

Das jeweils älteste Kind der Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer besitzt zu 53% das Abitur oder besucht aktuell ein Gymnasium.

D11 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule des ältesten Kindes: Berufsbildende Schule	Häufigkeit	Prozent
kein Abschluss	101	14%
Berufsschule / Berufsfachschule	237	34%
Fachschule (Meister-, Technikerschule)	79	11%
(Fach-) Hochschule	289	41%
gültige Angaben insgesamt	706	100%
keine Angabe	3.624	84%

Von den jeweils ältesten Kindern der Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer haben 41% einen Hochschulabschluss bzw. sind als Studierende an einer Hochschule eingeschrieben.

D11, D12 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule des ältesten Kindes: Bildungsstand (ISCED)	Häufigkeit	Prozent
niedrige Bildung (bis Hauptschulabschluss, ohne Ausbildung)	154	16%
mittlere Bildung (Abitur oder Ausbildung)	447	46%
hohe Bildung (Studium oder Fachschule)	368	38%
gültige Angaben insgesamt	969	100%
keine Angabe	3.361	78%

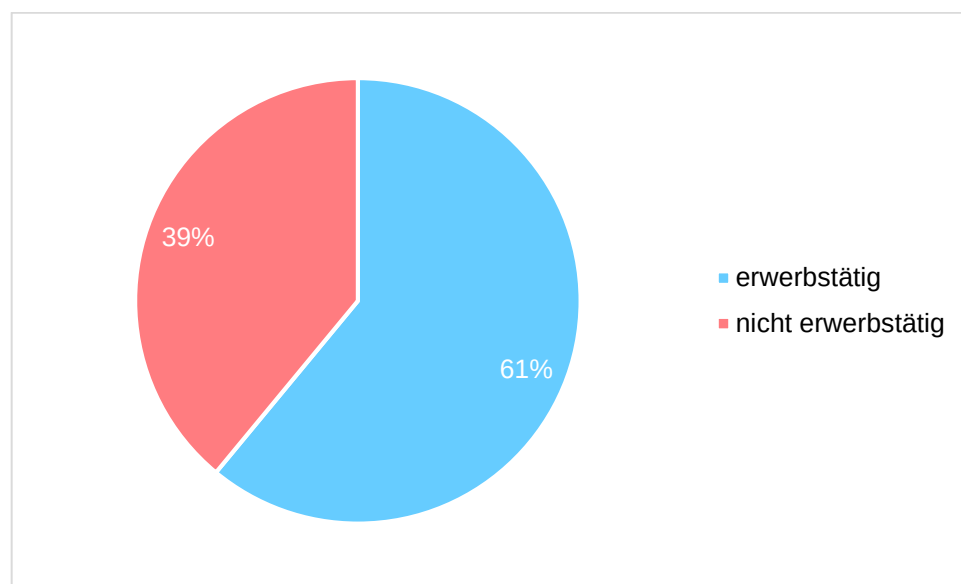
Knapp die Hälfte der jeweils ältesten Kinder der befragten Haushalte kommt auf einen mittleren Bildungsstand.

5.6 Erwerbstätigkeit

61% der befragten Nürnberger Bürgerinnen und Bürger sind erwerbstätig.

D13, D14 Was trifft überwiegend auf Sie zu? Sind Sie erwerbstätig oder nicht erwerbstätig?	Häufigkeit	Prozent
erwerbstätig	2.598	61%
nicht erwerbstätig	1.644	39%
gültige Angaben insgesamt	4.243	100%
keine Angabe	87	2%

Abb. 26: D13, D14 Erwerbstätigkeit oder Nicht-Erwerbstätigkeit der Befragten



Fast sieben von zehn erwerbstätigen Befragten sind Vollzeit beschäftigt.

Den größten Anteil der Nicht-Erwerbstätigen machen Personen im Ruhestand aus (67%). Der Anteil der Arbeitslosen unter den nicht-erwerbstätigen Befragten liegt bei 5%.

D13 Wenn erwerbstätig: Sind Sie ...	Häufigkeit	Prozent
Vollzeit beschäftigt	1.893	69%
Teilzeit 20-35 Std./Woche	439	16%
Teilzeit unter 20 Std./Woche	91	3%
gelegentlich o. unregelmäßig beschäftigt	27	1%
geringfügig beschäftigt (Minijob)	104	4%
Auszubildende/r	64	2%
Praktikant/in	12	1%
Zeit-/Leiharbeit	12	1%
sonstige Erwerbstätigkeit	118	4%
gültige Angaben insgesamt	2.760	100%
keine Angabe	1.570	36%

D14: Wenn nicht erwerbstätig: Sind Sie ...	Häufigkeit	Prozent
Schüler/in, Student/in, Bundesfreiwilligendienst	179	11%
Rentner/in, Pensionär/in, Vorruhestand	1.106	67%
Elternzeit, Beurlaubung	52	3%
Hausfrau, -mann	85	5%
arbeitslos	90	5%
Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung/ Kapitalvermögen	8	1%
Erwerbsunfähigkeit	75	5%
aus sonstigen Gründen nicht erwerbstätig	49	3%
gültige Angaben insgesamt	1.644	100%
keine Angabe	2.686	62%

Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) lag in Nürnberg 2017 bei 5,8% (vgl. Statistisches Jahrbuch Nürnberg 2018, Tab. 4.4).

D15 Falls Sie erwerbstätig sind: Ist Ihr Arbeitsvertrag befristet oder unbefristet?	Häufigkeit	Prozent
befristet	366	15%
unbefristet	2.134	85%
gültige Angaben insgesamt	2.500	100%
keine Angabe	1.830	42%

15% der befragten Erwerbstätigen haben einen befristeten Arbeitsvertrag.

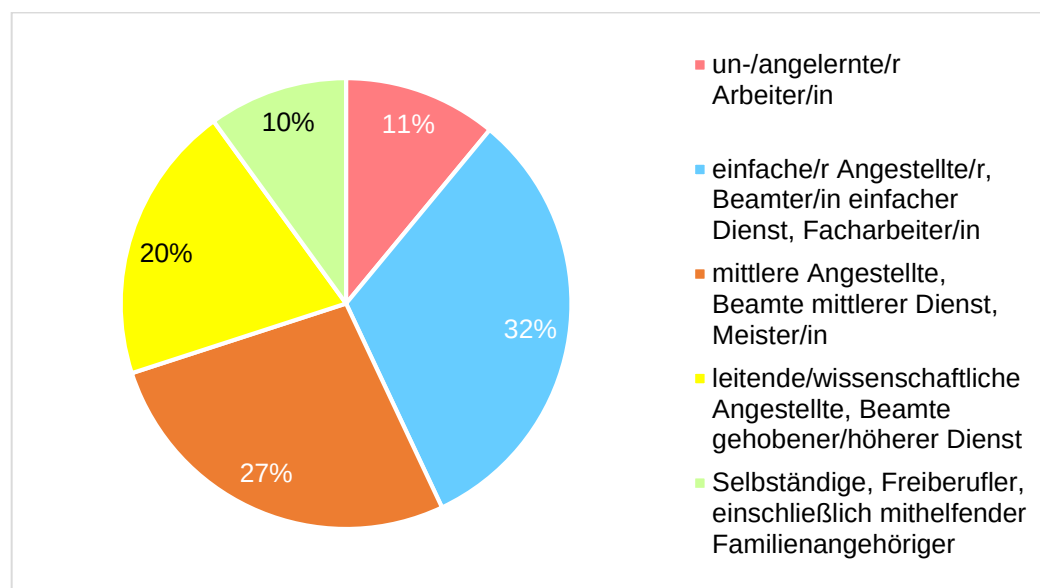
D16 Neben Beruf, Haushalt, Ausbildung oder als Rentner werden manchmal noch Nebentätigkeiten ausgeübt. Trifft das auf Sie zu?	Häufigkeit	Prozent
ja	761	19%
nein	3.254	81%
gültige Angaben insgesamt	4.015	100%
keine Angabe	315	7%

19% der Befragten üben eine Nebentätigkeit aus.

D17 Nur für Erwerbstätige bzw. Arbeitslose: Zu welcher Berufsgruppe gehören Sie?	Häufigkeit	Prozent
un-/angelernte/r Arbeiter/in	248	11%
einfache/r Angestellte/r, Beamter/in einfacher Dienst, Facharbeiter/in	733	32%
mittlere Angestellte, Beamte mittlerer Dienst, Meister/in	622	27%
leitende/wissenschaftliche Angestellte, Beamte gehobener/höherer Dienst	454	20%
Selbständige, Freiberufler, einschließlich mithelfender Familienangehöriger	233	10%
gültige Angaben insgesamt	2.290	100%
keine Angabe	2.040	47%

Knapp ein Drittel der erwerbstätigen oder arbeitslosen Nürnbergerinnen und Nürnberger ordnen sich in die einfache Beschäftigungsebene ein. Gut ein Viertel zählt sich zu den mittleren Angestellten.

Abb. 27: D17 Gegenwärtige bzw. letzte berufliche Stellung von Erwerbstätigen und Arbeitslosen¹



¹ Auswahl der Befragten, die erwerbstätig oder arbeitslos sind.

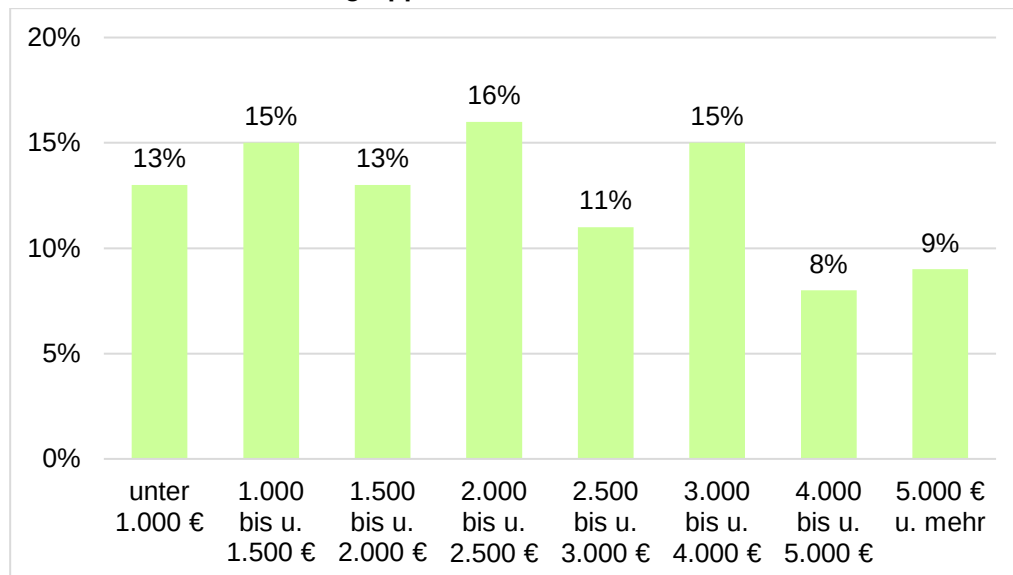
5.7 Einkommenssituation

D18 Welcher Einkommensgruppe ist Ihr Haushalt nach seinem gesamten monatlichen Nettoeinkommen zuzuordnen?	Häufigkeit	Prozent
unter 1.000 €	551	13%
1.000 bis unter 1.500 €	630	15%
1.500 bis unter 2.000 €	536	13%
2.000 bis unter 2.500 €	641	16%
2.500 bis unter 3.000 €	448	11%
3.000 bis unter 4.000 €	599	15%
4.000 bis unter 5.000 €	336	8%
5.000 € und mehr	352	9%
gültige Angaben insgesamt	4.093	100%
keine Angabe	237	5%

Über 40% der befragten Nürnberger Haushalte hat ein monatliches Nettoeinkommen unter 2.000 Euro zur Verfügung.

Das monatliche Durchschnittseinkommen eines Nürnberger Haushaltes liegt bei 2.600 Euro netto (vgl. Statistisches Jahrbuch Nürnberg 2018, Tab. 3.3.1)

Abb. 28: D18 Einkommensgruppen des Haushaltes



Fast 60% der Haushalte in Nürnberg verfügen über ein Einkommen, das zwischen 60% und 150% des nach Anzahl und Alter der Personen bedarfsgewichteten mittleren Haushaltsnettoeinkommens liegt.

21% der Befragten gelten als armutsgefährdet.

D18 Dies entspricht folgender Einkommensverteilung:	Häufigkeit	Prozent
armutsgefährdetes Einkommen (bis 60% des Medians)	869	21%
mittleres Einkommen (60% bis 150% des Medians)	2.430	59%
hohes Einkommen (über 150% des Medians)	795	19%
gültige Angaben insgesamt	4.093	100%
keine Angabe	237	5%

Das **Äquivalenzeinkommen** ist ein bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen je Haushaltsmitglied, das ermittelt wird, indem das Haushaltsnettoeinkommen durch die Summe der Bedarfsgewichte der im Haushalt lebenden Personen geteilt wird. Nach EU-Standard wird zur Bedarfsgewichtung die neue OECD-Skala verwendet. Danach wird der ersten erwachsenen Person im Haushalt das Bedarfsgewicht 1 zugeordnet, für die weiteren Haushaltsmitglieder werden Gewichte von < 1 eingesetzt (0,5 für weitere Personen im Alter von 14 und mehr Jahren und 0,3 für jedes Kind im Alter von unter 14 Jahren), weil angenommen wird, dass sich durch gemeinsames Wirtschaften Einsparungen erreichen lassen.

Als **relativ einkommensarm** gelten nach der Definition der Europäischen Union Personen, deren Äquivalenzeinkommen weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) beträgt.

D20 Wie viele Personen tragen zu Ihrem Haushaltseinkommen bei?	Häufigkeit	Prozent
1 Person	2.198	58%
2 Personen	1.458	39%
3 und mehr Personen	128	3%
gültige Angaben insgesamt	3.784	100%
keine Angabe	546	13%

In 58% der befragten Haushalte wird das Haushaltseinkommen von einer Person erwirtschaftet.

D19 In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen und welche, die eher unten stehen. Wenn Sie an sich selbst denken: Wo auf einer Skala von 1=oben bis 7=unten würden Sie sich einordnen?	Häufigkeit	Prozent
1 oben	267	3%
2	813	11%
3	2.472	31%
4	2.614	31%
5	1.003	15%
6	395	6%
7 unten	247	3%
gültige Angaben insgesamt	3.784	100%
keine Angabe	359	8%

Über 30% der Befragten ordnet sich selbst genau in der gesellschaftlichen Mitte ein. 45% ordnen sich oberhalb und 24% unterhalb ein.

D21 Gab es in den letzten 12 Monaten einmal eine Situation, in der es schwierig war, die Ausgaben für Lebensmittel, Miete und andere Rechnungen zu bezahlen?	Häufigkeit	Prozent
ja	1.051	25%
nein	3.098	72%
weiß nicht	131	3%
gültige Angaben insgesamt	4.280	100%
keine Angabe	50	1%

Für 72% der Nürnbergerinnen und Nürnberger gab es in den letzten 12 Monaten keine Probleme, ihre laufenden Ausgaben zu bezahlen.

D22 Kann Ihr Haushalt unerwartet anfallende Ausgaben in Höhe von mindestens 1.000 Euro aus eigenen Finanzmitteln bestreiten?	Häufigkeit	Prozent
ja	2.658	62%
nein	1.226	29%
weiß nicht	379	9%
gültige Angaben insgesamt	4.263	100%
keine Angabe	67	2%

Mehr als sechs von zehn Nürnberger Haushalten ist in der Lage, unerwartete anfallende Ausgaben aus eigener Kraft aufzubringen.

5.8 Umfragebeteiligung nach Stadtteilen

Ungefähr jede sechste befragte Person lebt in der dicht besiedelten Nürnberger Südstadt.

Insgesamt liegt aus allen Umfragegebieten eine ausreichende Anzahl an Fragebögen vor, so dass die vorliegenden Befragungsergebnisse nach Umfragegebieten ausgewertet werden können.

Die Herkunft der Befragten nach den 17 Umfragegebieten	Häufigkeit	Prozent
01 Altstadt	183	4%
02 Südstadt	689	16%
03 Schweinau, St. Leonhard	192	4%
04 Gostenhof, Kleinweidenmühle	222	5%
05 St. Johannis	225	5%
06 Nordstadt	276	6%
07 Wöhrd	203	5%
08 Gleißhammer	177	4%
09 Südöstliche Außenstadt	378	9%
10 Werderau, Hasenbuck, Gartenstadt	174	4%
11 Hafen, Katzwang, Kornburg	180	4%
12 Röthenbach, Eibach, Mühlhof	361	8%
13 Gebersdorf, Höfen	147	3%
14 Eberhardshof, Muggenhof	78	2%
15 Nordwestliche Außenstadt	256	6%
16 Nordöstliche Außenstadt	230	5%
17 Östliche Außenstadt	353	8%
gültige Angaben insgesamt	4.324	100%
keine Angabe	6	0%

Abb. 29: Karte mit den Nürnberger Umfragegebieten



LITERATURVERZEICHNIS

• Sonderberichte

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2018): Zufriedenheit mit kulturellen Höhepunktveranstaltungen. *Leben in Nürnberg* 2017, 26.07.2018, S259

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2018): Zufriedenheit mit Kulturangeboten in Nürnberg. *Leben in Nürnberg* 2017, September 2018, S260

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2018): Nürnberger Nichtwähler und ihre Gründe. Analysen zur Bundestagswahl 2017, *Leben in Nürnberg* 2017, 02.10.2018, S261

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2018): Sicherheitsgefühl in Nürnberg. *Leben in Nürnberg* 2017, Dezember 2018, S262

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2019): Bäder und Sportanlagen aus Sicht der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger. *Leben in Nürnberg* 2017, 21.01.2019, S264

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2019): Nürnberg: Reizvolle Mittelalterstadt oder zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort? Die Stadt aus Sicht ihrer Bürgerinnen und Bürger. *Leben in Nürnberg* 2017, 22.01.2019, S265

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2019): Besuch der Museen der Stadt Nürnberg. *Leben in Nürnberg* 2017, Januar 2019, S266

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2019): Tageszeitung oder Facebook – wie informieren sich Nürnberger Bürgerinnen und Bürger über das politische Geschehen? *Leben in Nürnberg* 2017, Februar 2019, S267

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2019): Zuzüge, Fortzüge, Umzüge: Wer zieht wann weshalb wohin? *Leben in Nürnberg* 2017, April 2019, S269

• Monatsberichte

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2018): Nürnberg: Reizvolle Mittelalterstadt oder zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort? Die Stadt aus Sicht ihrer Bürgerinnen und Bürger, Statistischer Monatsbericht für August 2018, 10.08.2018, M488

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2018): Sicherheitsgefühl in Nürnberg, Statistischer Monatsbericht für September 2018, 11.12.2018, M489

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2019k): Zufriedenheit mit Verkehrsregelungen in Nürnberg, Statistischer Monatsbericht für März 2019, 29.04.2019, M495

- **Statistisches Jahrbuch Nürnberg**

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2019): Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2018. Nürnberg

- **Vergleichsdaten**

Bundeszentrale für politische Bildung (2018): Datenreport 2018. Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland, Bonn

- **Weitere Informationen**

Ergebnisse der Bürgerumfrage *Leben in Nürnberg* 2017:

<http://www.nuernberg.de/internet/statistik/umfrageergebnisse.html>

Statistisches Informationssystem der Stadt Nürnberg, Zeitreihen zu Wohnungen und Mieten in Nürnberg: http://www.nuernberg.de/internet/statistik/sta_1091.html

ANHANG

--



NÜRNBERG

Leben in Nürnberg

	keines, gehe zu Fuß	Fahr- rad	Öffentliche Verkehrsmittel	Auto	Motorrad, Motorroller, Mofa, Moped
Arbeit und Ausbildung	☐	☐	☐	☐	☐
Einkäufe und Besorgungen	☐	☐	☐	☐	☐
Freizeit	☐	☐	☐	☐	☐
Stadtzentrum	☐	☐	☐	☐	☐

2 Wohnumfeld und Wohnung

W1	Wie bewerten Sie Ihre Wohnung und Ihre Wohngegend? (bitte in jeder Zeile ein Kreuz)			
		gut	mittel	schlecht
	Wohnsituation allgemein	☐	☐	☐
	Ausstattung der Wohnung	☐	☐	☐
	Größe der Wohnung	☐	☐	☐
	Kosten der Wohnung	☐	☐	☐
	Gestaltung des Wohnumfelds	☐	☐	☐
	Parks / Grünflächen in der Nähe	☐	☐	☐
	Verkehrssituation	☐	☐	☐
	Einkaufsmöglichkeiten	☐	☐	☐
	soziales Umfeld, Nachbarschaft	☐	☐	☐
	Lärmsituation	☐	☐	☐
	Luftqualität	☐	☐	☐
	Parkplatzsituation	☐	☐	☐
	Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln	☐	☐	☐
	Zustand der Straßen und Wege	☐	☐	☐

W2	Wohnt Ihr Haushalt in der Wohnung bzw. in dem Haus als ...
	☐ Hauptmieter der Wohnung / des Hauses
	☐ Eigentümer der Wohnung / des Hauses
	☐ Untermieter (einzelne Zimmer), Wohngemeinschaft

W3	Wann ist Ihr Haushalt in diese Wohnung bzw. dieses Haus eingezogen?
	Monat Jahr

W4	Wenn Sie an die Lage Ihrer Wohnung hier im Viertel denken, an die Beziehungen zu Ihren Nachbarn bzw. Bekannten und an die Umgebung: Wie stark fühlen Sie sich dann an dieses Wohnviertel gebunden?
	☐ sehr stark
	☐ stark
	☐ weniger stark
	☐ kaum oder gar nicht

Umzugsabsichten und Eigentumserwerb

W5	Hat Ihr Haushalt die Absicht, im Laufe der nächsten 2 Jahre umzuziehen? Oder denken Sie daran, später umzuziehen?
	☐ will in den nächsten 2 Jahren umziehen
	☐ will später umziehen
	☐ will nicht umziehen

W6	(Nur) wenn Umzugsabsicht besteht: Wohin wollen Sie umziehen?
	☐ Nürnberg, im eigenen Stadtteil
	☐ Nürnberg, in anderen Stadtteil
	☐ Nachbarstädte Fürth, Erlangen, Schwabach
	☐ ins Umland
	☐ ganz woanders hin in Deutschland
	☐ ins Ausland

W7	Falls Sie umziehen wollen bzw. müssen oder kürzlich umgezogen sind: Was sind die Gründe dafür? (mehrere Antworten möglich)
	☐ Erwerb von Eigentum (Haus)
	☐ Erwerb von Eigentum (Wohnung)
	☐ bisherige Wohnung ist zu teuer
	☐ bisherige Wohnung ist zu klein / zu groß
	☐ bisherige Wohnung weist bauliche Mängel auf
	☐ bessere Ausstattung der Wohnung
	☐ Arbeitsplatzwechsel, Ausbildung
	☐ um näher bei Angehörigen / Freunden zu wohnen
	☐ Änderung der Familienverhältnisse
	☐ alters- / behindertengerechtes Wohnen
	☐ bessere Infrastruktur (Schulen, Kultur, Verkehr etc.)
	☐ bessere Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel
	☐ sonstige Gründe

W8	Unter Berücksichtigung Ihrer finanziellen Situation: Wo in Nürnberg möchten Sie am liebsten wohnen? (bitte nur ein Kreuz)
	☐ Altstadt, Nordstadt, St. Johannis
	☐ Südstadt, Weststadt
	☐ große Wohnsiedlungen (z.B. Langwasser, Eibach)
	☐ Stadtrand (z.B. Ziegelstein, Mögeldorf)
	☐ dörfliche Stadtteile (z.B. Kornburg, Großgründlach)

W9	(Nur) Falls Sie in absehbarer Zeit Wohneigentum erwerben möchten: An welche Immobilie denken Sie dabei? Wann möchten Sie dieses Wohneigentum kaufen?			
		in 1-2 Jahren	in 3-5 Jahren	später
	Einfamilienhaus (auch Reihenhäuser, Doppelhaushälften)	☐	☐	☐
	Eigentumswohnung	☐	☐	☐
	Gemeinschaftliches Wohnprojekt (z.B. als Genossenschaft)	☐	☐	☐
	Wohnstift, betreutes Wohnen	☐	☐	☐



438/15

Organis.-Nr.

3

Wohnung und Miete

für alle Haushalte

W10 **Wie viele Räume hat die gesamte Wohnung?**
(nur Räume ab 6 m², ohne Küche/Bad/Toilette/Flur)

Anzahl

Nutzen Sie die Räume ganz oder teilweise gewerblich? ☐ ja ☐ nein

Bilden die Räume, die Sie bewohnen, eine abgeschlossene Wohnung? ☐ ja ☐ nein

W11 **Wie viele Quadratmeter hat die gesamte Wohnung?**
(einschließlich Küche, Bad, Toilette, Flur, Balkon und evtl. untervermieteter oder gewerblich genutzter Räume)

m²

W12 **Hat die Wohnung ...**

Bad und / oder Dusche ☐ ja ☐ nein

WC innerhalb der Wohnung ☐ ja ☐ nein

W13 **Heizung** (bitte nur jeweils eine Möglichkeit ankreuzen)

Wie wird überwiegend geheizt?	Womit wird überwiegend geheizt?
☐ Fern-, Blockheizung	☐ Gas
☐ Zentralheizung	☐ Öl
☐ Etagenheizung	☐ Strom
☐ Einzelöfen	☐ Kohle, Holz
	☐ Erd-/Umweltwärme (Luft, Wasser)
	☐ Solarenergie
	☐ Biomasse, Biogas

W14 **In welcher Etage liegt Ihre Wohnung?**

Erdgeschoss, Souterrain (falls ja, bitte ankreuzen) ☐

Obergeschoss (bitte Etage eintragen)

Dachgeschoss (falls ja, bitte ankreuzen) ☐

W15 **Ist Ihre Wohnung ...**

eine Dienst-, Werks-, Stifts- oder Geschäftswohnung? ☐ ja ☐ nein

vollständig oder überwiegend möbliert gemietet? ☐ ja ☐ nein

nur für Mieter-Haushalte

Es geht jetzt um die genaue **Miete** für Ihre Wohnung.
Aus den Antworten wird der Nürnberger Mietenspiegel ermittelt.
Wir bitten Sie deshalb um besonders genaue Angaben.

W16 **Wie hoch ist die Miete für Ihre Wohnung bzw. Ihr Einfamilienhaus im Oktober 2017?**
Bitte tragen Sie die Kalt- oder Nettomiete laut Mietvertrag ohne alle Nebenkosten *) ein, die extra gezahlt werden.
(Betrag bitte in vollen Euro)

Grundmiete im Oktober 2017 Euro

*) Nebenkosten sind z.B.:

- Abschlagszahlungen für Heizung und Warmwasser
- Gebühren für Müllabfuhr, Wasser und Abwasser, Hausmeister, Aufzug, Gartenpflege, Hausstrom, ...
- zusätzliche Kosten für Garagen-/Stellplatzmiete, Möblierung, ...

W17 **Ist Ihre Nettomiete seit Oktober 2013 verändert bzw. erhöht worden?**
(ohne Erhöhung von Betriebskosten)
Wenn ja, wann war das genau?

☐ ja, Miete wurde erhöht...

Monat Jahr

☐ nein, Miete wurde nicht verändert / erhöht

W18 **Ist Ihre Nettomiete (im Oktober 2017) aus besonderen Gründen ermäßigt?**
(z. B. wegen Hausmeistertätigkeit, Modernisierung auf eigene Kosten, finanzieller Vorleistungen)

nein ☐

ja, und zwar in Höhe von ... Euro

W19 **Gibt es noch Beträge, die in Ihrer Nettomiete enthalten sind und nicht beziffert bzw. herausgerechnet werden können?**

☐ ja ☐ nein

4

Eigenschaften von Nürnberg

L1 Eine Stadt kann bestimmte Eigenschaften haben. Wie stark treffen Ihrer Meinung nach die genannten Eigenschaften auf Nürnberg zu? Nürnberg ist ...			
	trifft zu	trifft nicht zu	weiß nicht
gastlich	☐	☐	☐
fleißig	☐	☐	☐
wirtschaftskräftig	☐	☐	☐
reizvoll	☐	☐	☐
zukunftsorientiert	☐	☐	☐
sicher	☐	☐	☐
interessant	☐	☐	☐
aktiv	☐	☐	☐
lebenslustig	☐	☐	☐
weltoffen	☐	☐	☐
umweltfreundlich	☐	☐	☐

Beteiligen und Mitgestalten

L2 Haben Sie sich im letzten Jahr in Ihrer Nachbarschaft oder Ihrem Stadtteil engagiert?			
	ja	nein	weiß nicht mehr
Beteiligung an Bürgerversammlungen in meinem Stadtteil oder an Diskussionsveranstaltungen zu stadtplanerischen Fragen	☐	☐	☐
Organisation oder Mitarbeit bei Veranstaltungen in meinem Stadtteil (z.B. Straßenfest, Flohmarkt ...)	☐	☐	☐
Unterstützung von Menschen in meiner Nachbarschaft (z.B. Blumen gießen, Kinderbetreuung, Besorgungen für ältere Menschen ...)	☐	☐	☐
Beteiligung an Maßnahmen zur Verschönerung meines Stadtteils (z.B. Anlage oder Pflege von Grünflächen, Baumscheibenpflege ...)	☐	☐	☐
anderes ehrenamtliches Engagement im Stadtteil	☐	☐	☐

L3 Haben Sie bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 Ihre Stimme abgegeben?			
	ja	nein	weiß nicht mehr
	☐	☐	☐

L4 Falls Sie bei der Bundestagswahl im September 2017 <u>nicht gewählt</u> haben, nennen Sie uns bitte die Gründe dafür.	
☐	Keine Partei hat meine Interessen vertreten.
☐	Die Kandidaten der Parteien haben mir nicht gefallen.
☐	Ich bin mit dem politischen System unzufrieden und wähle deshalb nicht.
☐	Es lohnt sich nicht zur Wahl zu gehen, weil man damit nichts bewirken kann.
☐	Ich war (noch) nicht wahlberechtigt.
☐	Ich konnte wegen Arbeit, Krankheit, Urlaub etc. nicht wählen.

L5 Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Neigen Sie allgemein einer bestimmten Partei zu?	
	☐ ja ☐ nein

L6 Wie informieren Sie sich über das politische Geschehen?					
	regelmäßig	oft	manchmal	selten	nie
Fernsehen	☐	☐	☐	☐	☐
Radio	☐	☐	☐	☐	☐
Tageszeitung	☐	☐	☐	☐	☐
Nachrichtenmagazin (z.B. Spiegel, Stern), Wochenzeitung	☐	☐	☐	☐	☐
Online-Angebote von Zeitungen, Zeitschriften, Fernsehen (z.B. Mediathek), Radio oder öffentlichen Einrichtungen	☐	☐	☐	☐	☐
Online-Dienste (z.B. T-Online, Yahoo, GMX)	☐	☐	☐	☐	☐
soziale Netzwerke (z.B. Facebook, Twitter), Video-Portale (z.B. Youtube)	☐	☐	☐	☐	☐
persönlicher Austausch und Gespräche	☐	☐	☐	☐	☐



43815

Organis.-Nr.

5

Aspekte des Lebens in Nürnberg

L7 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg? Bitte geben Sie zusätzlich an, welche dieser Aspekte für Sie persönlich besonders wichtig sind.							
Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz bei Zufriedenheit und wählen Sie die für Sie persönlich besonders wichtigen Aspekte aus	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	kann ich nicht beurteilen	mir besonders wichtig
Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wohnungsangebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Einkaufsmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Parks, Grünanlagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stadtbild (z.B. Straßen, Gebäude, Plätze)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Umweltsituation (z.B. Luft, Wasser, Lärm)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sauberkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Regelung des Radverkehrs	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Regelung des Autoverkehrs	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
öffentliche Verkehrsmittel	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Regelungen für Fußgänger/innen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gesundheitsversorgung (z.B. Ärzte, Krankenhäuser)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bürgereinbindung / Bürgerbeteiligung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Dienste der Stadtverwaltung (z.B. Beratung, Information, Erreichbarkeit, Öffnungszeiten, Online-Angebote)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Umgang der Stadt mit ihren Finanzmitteln	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kindergärten, Krippen, Horte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schulen, Bildungseinrichtungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Spielmöglichkeiten für Kinder (Spielplätze, Spielhöfe)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebote für ältere Menschen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Ländern	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
städtische Hallenbäder (Nordost-, Südstadt-, Langwasser- und Katzwangbad)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
städtische Freibäder (Naturgarten-, Stadion- und Westbad)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sportanlagen, Sportfelder, Sporthallen, Bewegungsparks	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kulturläden, Stadtteilzentren	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Museen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bibliotheken	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Theater- und Konzertangebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
kulturelle Höhepunktveranstaltungen (z.B. Bardentreffen, Blaue Nacht, Klassik Open Air)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Tiergarten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bildungszentrum, Volkshochschule	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

 6

Städtische Museen

L8	Haben Sie in den letzten 5 Jahren ein Museum der Stadt Nürnberg besucht und wenn ja welches?	Würden Sie das Museum weiterempfehlen?
	Spielzeugmuseum ☐	☐ ja ☐ nein
	Albrecht-Dürer-Haus ☐	☐ ☐
	Stadtmuseum im Fembo-Haus ☐	☐ ☐
	Museum Tucherschloss ☐	☐ ☐
	Museum Industriekultur ☐	☐ ☐
	Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände ☐	☐ ☐
	Memorium Nürnberger Prozesse ☐	☐ ☐
	ein nichtstädtisches Museum in Nürnberg, z.B. Germanisches Nationalmuseum, Neues Museum, Verkehrsmuseum ☐	☐ ☐
	nein, ich habe kein Museum in Nürnberg besucht ☐	

L9	Was würde die Museen der Stadt Nürnberg für Sie (noch) attraktiver machen?
	mehr Angebote für Familien ☐
	aktuelle Wechselausstellungen ☐
	mehr Sitzgelegenheiten ☐
	kulturelle Veranstaltungen im Museum (z.B. Vorträge, Konzerte) ☐
	besondere Events (z.B. Gastronomie, Handwerkermärkte) ☐

Sicherheitsgefühl

L10	Wie sicher fühlen Sie sich ...	sehr sicher	ziemlich sicher	eher unsicher	sehr unsicher
	☀ tagsüber ☾ nachts	☐	☐	☐	☐
	... in Ihrer Wohnung, wenn Sie <u>allein</u> sind?	☐	☐	☐	☐
	☀ tagsüber ☾ nachts	☐	☐	☐	☐
	... in Ihrer Wohngegend, wenn Sie <u>allein</u> unterwegs sind?	☐	☐	☐	☐
	☀ tagsüber ☾ nachts	☐	☐	☐	☐
	... im Stadtzentrum, wenn Sie <u>allein</u> unterwegs sind?	☐	☐	☐	☐
	☀ tagsüber ☾ nachts	☐	☐	☐	☐
	... in U-Bahn, Straßenbahn bzw. Bus einschließlich Haltestellen?	☐	☐	☐	☐
	☀ tagsüber ☾ nachts	☐	☐	☐	☐
	... in Grünanlagen, Parks und Erholungsgebieten?	☐	☐	☐	☐
	☀ tagsüber ☾ nachts	☐	☐	☐	☐

L11	Wie beurteilen Sie die Sicherheit und Ordnung in Nürnberg in folgenden Bereichen?	kein Problem	geringes Problem	ziemliches Problem	großes Problem
	Müll, Schmutz	☐	☐	☐	☐
	Belästigungen, Ruhestörungen	☐	☐	☐	☐
	Sachbeschädigungen, Vandalismus, Schmierereien (Graffiti)	☐	☐	☐	☐
	Kriminalität	☐	☐	☐	☐

L12	Ist Ihrer Meinung nach die Polizei ausreichend gegenwärtig?	☐ ja	☐ nein

 43815

Organis.-Nr.

Angaben zu den Personen im Haushalt

7

D1 Anzahl der Personen im Haushalt (mit Ihnen, einschließlich Kinder) 	
---	--

Fragen zu den einzelnen Haushaltsmitgliedern	Sie selbst	weitere Haushaltsmitglieder			
		2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
D2 Geburtsjahr	1 9				
D3 Geschlecht	männlich ☐ weiblich ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
D4 Staatsangehörigkeit	deutsch ☐ andere ☐ deutsch und andere ☐	☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐
D5 eventuell: welche andere, zusätzliche oder frühere Staatsangehörigkeit					
	diese Felder bitte frei lassen →				
D6 eventuell: Seit welchem Jahr sind Sie in Deutschland? (z.B. 1990)					
D7 Sind Sie, Ihre Eltern oder ein Elternteil nach 1949 in das heutige Gebiet Deutschlands zugewandert? ☐ ja ☐ nein					

D8 Ihr Familienstand
☐ ledig ☐ verheiratet, zusammen lebend * ☐ verheiratet, getrennt lebend * ☐ geschieden ☐ verwitwet * Ehen und eingetragene Lebenspartnerschaften
D9 Haben Sie eine feste Partnerschaft?
☐ ja ☐ nein

D10 Gehören Sie einer Konfession oder Religionsgemeinschaft an?
☐ evangelische Kirche (einschl. Freikirchen) ☐ römisch-katholische Kirche ☐ andere christliche Kirche ☐ muslimische Religionsgemeinschaft ☐ andere Religionsgemeinschaft ☐ keiner

D11 Ihr höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule:						
Allgemein bildende Schule	Sie selbst		ggf. Ihre Partnerin/ Ihr Partner		ggf. Ihr ältestes Kind (auch wenn es nicht mehr in Ihrem Haushalt lebt)	
	Ab- schluss	gegen- wärtige Schule	Ab- schluss	gegen- wärtige Schule	Ab- schluss	gegenwärtige Schule
kein Abschluss	☐		☐		☐	
Haupt-, Volksschule, "Quali"	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Realschule, Mittlere Reife	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gymnasium oder gleichwertige Schule, Abitur, (Fach-) Hochschulreife	☐	☐	☐	☐	☐	☐
D12 Berufsbildende Schule						
	Ab- schluss	gegen- wärtige Schule	Ab- schluss	gegen- wärtige Schule	Ab- schluss	gegenwärtige Schule
kein Abschluss	☐		☐		☐	
Berufsschule / Berufsfachschule	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fachschule (z.B. Meister-, Techn.-schule)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hoch- / Fachhochschule	☐	☐	☐	☐	☐	☐

8 Erwerbstätigkeit, Nichterwerbstätigkeit und Einkommen

D13	D14	Was trifft <u>überwiegend</u> auf Sie zu? (Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Angabe aus Erwerbstätigkeit <u>oder</u> Nicht-Erwerbstätigkeit)		
Sind Sie <u>erwerbstätig</u>		ODER	nicht erwerbstätig?	
☐ Vollzeit beschäftigt ☐ Teilzeit 20 bis 35 Stunden pro Woche ☐ Teilzeit unter 20 Stunden pro Woche ☐ gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt ☐ geringfügig beschäftigt (Minijob) ☐ Auszubildende/r ☐ Praktikant/in ☐ Zeit-/Leiharbeit ☐ sonstige Erwerbstätigkeit			☐ Schüler/in, Student/in, Bundesfreiwilligendienst ☐ Rentner/in, Pensionär/in, Vorruhestand ☐ Elternzeit, Beurlaubung ☐ Hausfrau, -mann ☐ zur Zeit arbeitslos ☐ Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung/Kapitalvermögen ☐ Erwerbsunfähigkeit ☐ aus sonstigen Gründen nicht erwerbstätig	
D15	Falls Sie erwerbstätig sind: Ist Ihr Arbeitsvertrag befristet oder unbefristet? ☐ befristet ☐ unbefristet			
D16	Neben Beruf, Haushalt, Ausbildung oder als Rentner werden manchmal noch Nebentätigkeiten ausgeübt. Trifft das auf Sie zu? ☐ ja ☐ nein			
D17	Nur für Erwerbstätige bzw. Arbeitslose: ☐ Un-/Angelernte Zu welcher Berufsgruppe gehören Sie? (Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen!) ☐ Angestellte bzw. Beamte/innen einfache Ebene, Facharbeiter/innen ☐ Angestellte bzw. Beamte/innen mittlere Ebene, Meister/innen ☐ leitende/wissenschaftl. Angestellte, Beamte/innen gehob./höhere Ebene ☐ Selbständige, Freie Berufe, einschl. mithelfende Familienangehörige			
D18	Welcher Einkommensgruppe ist Ihr Haushalt nach seinem <u>gesamten monatlichen Nettoeinkommen</u> zuzuordnen? + Einkommen aus Erwerbstätigkeit (Gehalt, Lohn usw.), Rente, Pension + Kindergeld, Arbeitslosengeld, Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG II) bzw. im Alter oder bei Erwerbsminderung, Sozialhilfe, Wohngeld, Unterhalt + Einkünfte aus Lebensversicherung, Vermietung und Verpachtung sowie Kapitaleinkünfte - <u>abzüglich</u> Steuern, Sozialversicherung ☐ unter 500 Euro ☐ 2500 - 2749 Euro ☐ 4750 - 4999 Euro ☐ 500 - 749 Euro ☐ 2750 - 2999 Euro ☐ 5000 - 5249 Euro ☐ 750 - 999 Euro ☐ 3000 - 3249 Euro ☐ 5250 - 5499 Euro ☐ 1000 - 1249 Euro ☐ 3250 - 3499 Euro ☐ 5500 - 5749 Euro ☐ 1250 - 1499 Euro ☐ 3500 - 3749 Euro ☐ 5750 - 5999 Euro ☐ 1500 - 1749 Euro ☐ 3750 - 3999 Euro ☐ 6000 - 6499 Euro ☐ 1750 - 1999 Euro ☐ 4000 - 4249 Euro ☐ 6500 - 6999 Euro ☐ 2000 - 2249 Euro ☐ 4250 - 4499 Euro ☐ 7000 Euro und mehr ☐ 2250 - 2499 Euro ☐ 4500 - 4749 Euro		D19	In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen und welche, die eher unten stehen. Wenn Sie an sich selbst denken: Wo auf einer Skala von 1=oben bis 7=unten würden Sie sich einordnen? ☐ 1 oben ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 unten
D20	Wie viele Personen tragen zu Ihrem Haushaltseinkommen bei? ☐			
D21	Gab es in den letzten 12 Monaten einmal eine Situation, in der es für Ihren Haushalt schwierig war, die <u>Ausgaben für Lebensmittel, Miete und andere Rechnungen</u> zu bezahlen? ☐ ja ☐ nein ☐ weiß nicht			
D22	Kann Ihr Haushalt unerwartet anfallende Ausgaben in Höhe von mindestens 1000 Euro aus eigenen Finanzmitteln bestreiten? ☐ ja ☐ nein ☐ weiß nicht			

43815

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Mitwirkung!

